



Angebote der Ernährungs- und Umweltbildung für den Landkreis Wesermarsch

Landkreis Wesermarsch

Eine Kooperation zwischen dem

Projekt REFRAME - Towards a Regional Food Frame gefördert durch das

Interreg B – Nordseeprogramm 2014 – 2020 und dem

Klimaschutzmanagement gefördert durch die

Nationale Klimaschutzinitiative

Hinweis

Bei der vorliegenden Broschüre wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Achtung:

Einige Angebote könnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht im vorgestellten Umfang angeboten werden. Informieren Sie sich bitte jeweils bei dem Anbieter über die Möglichkeiten und Hygienevorgaben.

Angebote in dieser Broschüre sind mehrheitlich in öffentlicher Hand oder werden auf Basis gemeinnütziger Arbeit bereitgestellt. Die Aufnahme wird nach Prüfung der Verantwortlichen entschieden. Alle Angebote müssen im Bereich der Ernährungs- und/oder Umweltbildung liegen.

Betreiber von passenden Angeboten können sich für eine Aufnahme in die Broschüre bei einer Neuauflage an den Landkreis Wesermarsch – FD 68 Umwelt, Bereich Klimaschutz – wenden. Ebenfalls können Sie Fehler in der Broschüre an den Kontakt melden. Die Kontaktdaten sind dem Impressum am Ende der Broschüre zu entnehmen.

Die Broschüre wird jährlich durch den Landkreis Wesermarsch zu Beginn des neuen Schuljahres aktualisiert und online herausgegeben.

Diese Publikation wurde auf Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt.

Stand: 13. Oktober 2020

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die vorliegende Broschüre resultiert aus einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen dem Klimaschutzmanagement und dem Projekt „REFRAME – Towards a Regional Food Frame“ des Landkreises Wesermarsch. „REFRAME“ verfolgt das Ziel die Lebensmittelketten zu verkürzen, um die regionale Landwirtschaft zu stärken.

Im Austausch mit Akteuren aus dem Bildungsbereich wurde der Bedarf nach einer transparenten Darstellung von Bildungsangeboten, Förderprogrammen und Informationen für den Bereich der Ernährungs- und Umweltbildung sowie des Klimaschutzes geäußert.

Die Nachfrage soll mit dieser Broschüre bedient werden und Inspiration sowie Ideen bieten. Idealerweise motivieren die folgenden Informationen dazu, die genannten Themengebiete verstärkt in die tägliche Bildungsarbeit zu integrieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Broschüre und bei der Nutzung in Ihrer täglichen Arbeit.



A handwritten signature in black ink, consisting of the name "Thomas" followed by a stylized surname.

Landrat Thomas Brückmann

Inhaltsverzeichnis

1. ERNÄHRUNGS- UND UMWELTBILDUNGSANGEBOTE	8
 1.1. Angebote aus dem Landkreis Wesermarsch.....	8
1.1.1. Kreislandvolkverband Wesermarsch e.V.	8
1.1.2. Kulturzentrum Seefelder Mühle.....	10
1.1.3. Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt.....	12
1.1.4. Bollenhagener Moorwald	13
1.1.5. Naturerlebnispfad im Elsflether Stadtwald	15
1.1.6. Evangelische Jugend Wesermarsch.....	17
1.1.7. Museum Kaskade - OOWV.....	18
1.1.8. Museum Moorseer Mühle	20
1.1.9. Nationalpark-Haus Museum Fedderwardersiel.....	21
1.1.10. Erlebnispfad Langwarder Groden	23
1.1.11. Exkursion auf die Strohauser Plate (ab Mai 2021).....	25
1.1.12. Umweltstation Iffens.....	27
1.1.13. Regionales Umweltbildungszentrum Hollen.....	28
1.1.14. Bronzezeithaus	29
1.1.15. KreislandFrauenverband Wesermarsch.....	30
 1.2. Angebote rund um die Wesermarsch.....	32
1.2.1. Hof Grummersort Hude.....	32
1.2.2. Ökowerk Emden	34
1.2.3. Waldpädagogikzentren Weser-Ems.....	35
1.2.4. Lernort Technik und Natur	37
1.2.5. Wasserwerk Nethen mit Trinkwasserlehrpfad - OOWV	39
1.2.6. Biohof Bakenhus - OOWV	40

1.2.7.	<i>Universum® Bremen</i>	41
1.2.8.	<i>Klimahaus Bremerhaven</i>	43
1.2.9.	<i>Wattenmeer Besucherzentrum Wilhelmshaven</i>	44
1.2.10.	<i>Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum Aurich</i>	45
1.2.11.	<i>NABU Umweltpyramide (RÜZ) Bremervörde</i>	47
2.	INFORMATIONSMATERIALIEN	48
2.1.	Publikationen	48
2.1.1.	<i>Klimaschutz in der Kita</i>	48
2.1.2.	<i>Klima-Wecker</i>	50
2.1.3.	<i>Infos für Kinder: Entdecke die unbekannte Welt der Insekten</i>	51
2.1.4.	<i>Gutes Essen macht Schule - Nachhaltige Kita- und Schulverpflegung – wie geht das?</i>	52
2.1.5.	<i>Käse, Kühe und Kälber</i>	54
2.1.6.	<i>Aufgetisch! - Wegweiser für Ernährung, Einkauf & Lebensmittel</i>	55
2.1.7.	<i>Unsere „Nutz“tiere</i>	56
2.1.8.	<i>Der Ernährungsführerschein - Baustein zur Ernährungsbildung in der Grundschule</i>	57
2.1.9.	<i>Die vier Jahreszeiten auf dem Bio-Bauernhof</i>	59
2.1.10.	<i>Insektenvielfalt in Niedersachsen – und was wir dafür tun können</i>	60
2.1.11.	<i>Entdecke die unbekannte Welt der Insekten - Das Kinderheft</i>	61
2.1.12.	<i>Klimaschützer Wald – Spielerisch die Zusammenhänge von Wald und Klima entdecken</i>	62
2.1.13.	<i>Klimawandel und Klimaschutz - Ursachen verstehen und selbst aktiv werden</i>	63
2.1.14.	<i>Wann kippt das Klima?</i>	65

2.1.15.	<i>Methodensammlung zum globalen Klimawandel</i>	66
2.1.16.	<i>KlimaDates – Veranstaltungen für Jugendliche organisieren</i>	67
2.1.17.	<i>Elterntaxis – Was tun gegen dicke Luft vor der Schule?...</i> ...	68
2.1.18.	<i>Globales Lernen und umweltbewusstes Handeln in der Kita</i>	70
2.2.	<i>Interaktive Lernmodule</i>.....	71
2.2.1.	<i>Portal Globales Lernen</i>	71
2.2.2.	<i>Was tun, wenn es wärmer wird?</i>	72
2.2.3.	<i>KEEP COOL mobil – das Planspiel zum Klimawandel für mobile Endgeräte</i>	74
2.2.4.	<i>Globales Lernen digital</i>	76
2.2.5.	<i>Spezial: Online lernen und unterrichten</i>	77
2.2.6.	<i>KlimafolgenOnline-Bildung</i>	79
2.2.7.	<i>Online-Kurs zum Klimawandel</i>	80
2.2.8.	<i>Globaler Supermarkt</i>	81
2.2.9.	<i>Weltacker 2000m² Online</i>	82
2.3.	<i>Kampagne / Projekte</i>.....	83
2.3.1.	<i>AckerKita</i>	83
2.3.2.	<i>Vom Acker in den Mund (Hofbesuche)</i>	85
2.3.3.	<i>Grüne Meilen für das Weltklima!</i>	87
2.3.4.	<i>Bio-Brotbox</i>	91
2.3.5.	<i>ECHT KUH-L! (Schulwettbewerb)</i>	92
2.3.6.	<i>Ackerschule</i>	93
2.3.7.	<i>Tag der Schulverpflegung Niedersachsen</i>	95
2.3.8.	<i>EU-Schulprogramm</i>	89
2.3.9.	<i>Waterschools</i>	96
2.3.10.	<i>Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule</i>	98

2.3.11.	<i>Klimaneutrale Schule</i>	97
2.4.	Online-Datenbank.....	99
2.4.1.	<i>Kochen mit Kater Cook – einfache Rezepte für Kinder im Grundschulalter.....</i>	102
2.4.2.	<i>Bio-Speiseplanmanager für Köche in Kitas/Schulen.....</i>	99
2.4.3.	<i>Service vom Hof – Erleben und Erkunden der Landwirtschaft.....</i>	100
2.4.4.	<i>Rezeptdatenbank.....</i>	101
2.4.5.	<i>BildungsCent Material-Bibliothek (BNE)</i>	103
2.5.	Unterstützungsangebote.....	105
2.5.1.	<i>Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen.....</i>	110
2.5.2.	<i>Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule.....</i>	107
2.5.3.	<i>Zertifizierung Fairtrade Schulen.....</i>	111
2.5.4.	<i>Ernährung in Kitas</i>	105
2.5.5.	<i>Ernährung in Schulen</i>	109
2.5.6.	<i>Klimaschutz lernen.....</i>	112
2.5.7.	<i>Klasse-Klima – Her mit der coolen Zukunft!.....</i>	113
2.5.8.	<i>REM kommunal – Austausch und Zusammenarbeit der Kommunen im Bereich Energiesparen</i>	115
2.5.9.	<i>Umweltschulen.....</i>	104
2.6.	Fortbildungen / Schulungen.....	116
2.6.1.	<i>Der Natur auf der Spur:.....</i>	117
2.6.2.	<i>Nachhaltigkeit? Beginnt schon beim Einkauf! – Fortbildung Pädagogen.....</i>	118
2.6.3.	<i>Ich kann kochen – Fortbildung für Pädagogen</i>	120
2.6.4.	<i>Haus der kleinen Forscher (Online-Fortbildung)</i>	122
2.6.5.	<i>Energiesparen, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....</i>	116

3.	FÖRDERPROGRAMME	.....	123
3.1.	Naturschutzw oche für Kinder (1x/Jahr)	.....	123
3.2.	Stiftungsführer - Natur-Netz Niedersachsen	.....	124
4.	BEST PRACTICE BEISPIELE	.....	125
4.1.	Beispiele im Landkreis Wesermarsch	.....	125
4.1.1.	Schule Am Siel Nordenham – Schule auf EssKurs.....	.....	125
4.1.2.	OBS Am Luisenhof – Gesundes Frühstück .....	.....	127
4.1.3.	OBS I Nordenham – AG „Kochen“.....	.....	128
4.1.4.	Eschhofschule Lemwerder OBS – AG „Kochen“ .....	.....	130
4.1.5.	Gymnasium Brake – Green AGe .....	.....	132
4.1.6.	Zinzendorfschule Tossens – Garten AG.....	.....	134
4.1.7.	Jade-Gymnasium e.V. – AG „Schulgarten“.....	.....	135
4.1.8.	Nabu Elsfleth.....	.....	137
4.2.	Überregionale Beispiele	.....	139
4.2.1.	Die Marktkiste – frische Spielideen für den Unterricht .....	.....	139
4.2.2.	Bildungskoffer für die Kindertagesstätte .....	.....	141
IMPRESSUM	.....	.....	142

1. ERNÄHRUNGS- UND UMWELTBILDUNGS- ANGEBOTE

1.1. Angebote aus dem Landkreis Wesermarsch

1.1.1. Kreislandvolkverband Wesermarsch e.V.

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Veranstaltungsort:

**Landwirtschaftliche Betriebe in der
Wesermarsch**

Kreislandvolkverband Wesermarsch e.V.
Albrecht-Thaer-Str. 2
26939 Ovelgönne



Telefon: (04401) 980522

E-Mail: kreislandvolk@klv-wesermarsch.de

Website: www.klv-wesermarsch.de/?page_id=70

Lernort Bauernhof – Transparenz schaffen

Das Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ lässt junge Menschen die Land- und Ernährungswirtschaft so nah und authentisch erleben wie sonst nirgends. Denn: Fleisch, Milchprodukte und sogar Gemüse sind im Supermarkt vielfach in Plastik verpackt und fertig zum Verzehr. Wo und wie diese Lebensmittel entstehen, wissen immer mehr Kinder und Jugendliche nicht.

Gerade bei uns im ländlichen Raum bieten sich daher Besuche auf dem außerschulischen Lernort Bauernhof an. Direkt und lebensnah bekommen die Kinder und Jugendlichen hier Einblick in landwirtschaftliche Zusammenhänge und die Herstellung von Lebensmitteln.

Der Kreislandvolkverband Wesermarsch organisiert Besuche auf landwirtschaftlichen Betrieben, die bei Bedarf mit vor- und nachbereitenden Einheiten in der Schule bzw. in der Kita ergänzt werden können.

Typische Veranstaltungen sind zum Beispiel:

- Vom Gras zur Milch
- Vom Schaf zur Wolle
- Vom Korn zum Brot
- Landwirtschaft und Biodiversität

1.1.2. Kulturzentrum Seefelder Mühle

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Ohne Veranstaltungsort – Projekt in den Einrichtungen

Kulturzentrum Seefelder Mühle
Hauptstraße 1
26937 Stadland - Seefeld

Telefon: (04734) 1236

E-Mail: kulturzentrum@seefelder-muehle.de

Website: <https://gutesmorgenstadland.blog>



Gemeinsam bloggen für ein nachhaltigeres Leben

Selbermachen statt kaufen, wiederverwenden, neudenken – Bloggen für die Nachhaltigkeit. Die Klimakrise stellt uns vor viele Herausforderungen. Gerade für die kommenden Generationen wird sich die Lage eher verschärfen, wenn wir nicht frühzeitig lernen anders zu leben. Wie das aussehen kann, erproben Menschen aus der Wesermarsch anhand von eigenen Versuchen. Seit 2018 schreiben sie regelmäßig darüber in dem Blog des Kulturzentrums Seefelder Mühle und inspirieren so auch andere Menschen weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit im Alltag zu gehen. In dem Blog findet man Rezepte, Ideen zur Plastikvermeidung, DIY-Projekte und vieles mehr.

Angebot:

Schul- oder Kitagruppen denken sich ein eigenes Experiment rund um Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Zum Beispiel: Wie kann ich bei der Verpackung von meinem Pausenbrot Plastik vermeiden? Dann meldet sich die Gruppe in der Seefelder Mühle, dass sie vorhat einen Beitrag zu schreiben und erhält weitere Informationen. Das Experiment wird erprobt, mit Fotos dokumentiert und anschließend wird gesammelt was gut funktioniert hat und welche Schwierigkeiten auftreten. Es wird ein Text geschrieben, entweder in Kleingruppen, einzeln oder in der Kita mit der Unterstützung der Erzieher*innen und Eltern.

Die Blogredaktion der Seefelder Mühle unterstützt digital und veröffentlicht den Beitrag auf dem Blog.

1.1.3. Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Nationalpark-Erlebnisstation
Sehestedt
Watterlebnis Sehestedt
26349 Jade



Dörte Wolff

Telefon: (04455) 1458

E-Mail: info@nationalparkstation-sehestedt.de

Website: www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/nationalpark-erlebnisstation-sehestedt/nationalpark-erlebnisstation

Die Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt liegt nur 50 Meter vom Jadefluss entfernt, zwischen Deich und Watt.

Mitten im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer befindet sich hier das weltweit einzigartige „Schwimmende Moor“, ein Abtragungshochmoor, welches man von der Station aus besuchen kann.

Die hochwassergesicherten Ausstellungscontainer der Station informieren über Themen des Nationalparks, Watt- und Küstenvögel und das „Schwimmende Moor“.

Gruppen aus Kindergärten, Schulen und der Erwachsenenbildung sowie Tourist*innen können hier die Lebensräume Watt, Moor und Salzwiese erleben.

Gruppen steht außerdem ein umfangreiches Programmangebot sowie ein Laborcontainer mit Aquarien für weitere Erkundungen zur Verfügung.

1.1.4. Bollenhagener Moorwald

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Veranstaltungsort: An der Dornebbe, Jade

Flächenagentur Landkreis Wesermarsch

Poggenburger Str. 15

26919 Brake

Telefon: (04401) 927 -367

E-Mail: Vanessa.breuel@lkbra.de

Website: www.flaechenagentur-weser-marsch.de/projekte/suedbollenhagen



Wandern und Weitblick im größten Wald der Wesermarsch

Das Gebiet wurde von Anfang an als Naherholungsgebiet konzipiert und mit einem ausgedehnten Wegesystem ausgestattet. Neben den gut befestigten, breiten Forstwegen wurden ein 300 m langer Bohlenweg über eine Feuchtwiese, sowie einige mit Schreddergut befestigte Wanderwege angelegt.

Sie führen auch durch alten Eichen-Birken-Moorwald und vorbei an jungen Baumbeständen, denen man beinahe beim Wachsen zusehen kann. Auch ein flacher Teich entstand, auf dem verschiedene Wasservögel zu beobachten sind. Entlang des Weges sind mehrere Skulpturen regionaler Künstler zu entdecken und nicht zu vergessen das "Grüne Klassenzimmer" mit rustikalen Bänken zum Verweilen bei Exkursionen oder Spaziergängen. Entlang der Wege finden die Besucher*innen Informationstafeln zur Kulturgeschichte und zur Tier- und Pflanzenwelt.

Ein Highlight im Bollenhagener Moorwald ist der Baumkronenturm, welcher sich auf insgesamt vier Ebenen erstreckt und eine Höhe von 14 Metern hat. Die beiden unteren Ebenen, welche als Seitenarme konstruiert sind, ragen jeweils in eine alte Eiche hinein, wodurch die Besucher*innen von den Blättern der Eichen umgeben werden. Die

beiden oberen Plattformen bieten eine Rundumsicht über den Bollenhagener Moorwald mit dem alten Eichen-Birken-Wald und den Aufforsungsflächen.

Das BollWerk öffnet regelmäßig seine Türen und kann während dieser Zeit auch besucht werden. Wann welche Zusatzaktionen stattfinden sind dem Programmheft auf der Homepage der Flächenagentur zu entnehmen (nachfolgend einige Beispiele):

Bereich der Natur auf der Spur:

- Wassertiere in Gewässern des Bollenhagenwaldes → Exkursion zu den Gewässern im Bollenhagenwald
- Wer lebt denn da rund ums Bollwerk? → Gemeinsam soll erkundet werden, wer sich um das Bollwerk herumtummelt und woran die einzelnen Wesen genau erkannt werden können
- Lehrer*innenfortbildung → In der Fortbildung werden natur- und erlebnispädagogische Konzepte sowie Methoden vorgestellt und ausprobiert, welche im Schulalltag Anwendung finden können

1.1.5. Naturerlebnispfad im Elsflether Stadtwald

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Veranstaltungsort:

Elsflether Stadtwald,

B212/Lienekanal

Flächenagentur
Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Str. 15
26919 Brake



Telefon: (04401) 927 -367

E-Mail: Vanessa.breuel@lkbra.de

Website: www.flaechenagentur-wesermarsch.de/projekte/elsflether-stadtwald

Der Elsflether Stadtwald umfasst eine Größe von etwa 17 ha, worauf ein artenreicher Eichenhainbuchenwald entstehen soll. Abhängig vom Feuchtegrad soll sich an den tiefer gelegenen Bereichen ein Erlenau- oder Erlenbruchwald etablieren, wodurch hier standorttypische Baumarten ihren Platz finden.

Ein angelegter Naturerlebnispfad nimmt die Besucher*innen mit auf eine spannende Reise durch die Tier- und Pflanzenwelt im Elsflether Stadtwald, die die Akzeptanz der Naturschutz- und Kompensationsmaßnahmen in der Bevölkerung steigern soll. Auch die Umweltbildung und die Information von Waldbesucher*innen stehen mit dem Naturerlebnispfad im Vordergrund.

Für eine anschauliche Wissensvermittlung wurden Informationstafeln mit praktischen „Familienprojekten“ zum Mitmachen zu folgenden Themen konzipiert:

- Totholz
- Fledermäuse
- Moose
- Vögeln

An der Station Totholz gibt es beispielsweise das Baumtelefon (Baumstamm), welches die Leitungsbahnen in Pflanzen verdeutlicht.

Bei dem Thema Fledermäuse wird zum Spiel Fledermaus und Motte aufgefordert. Zusätzlich wurden Fledermäuse aus Altmetall von einem regionalen Künstler sowie ein Totempfahl mit verschiedenen Vogelschnäbeln und -schwingen erbaut.

Neben Privatpersonen soll der Erlebnispfad auch Schulen und Kindergärten zu Exkursionen und Umweltbildungsprojekten anregen.

Erste Projektideen in Kooperation mit Schulen und/oder Kindergärten sowie einer Umweltpädagogin sind

- Entdeckertouren
- Bau kleiner Insektenhotels
- Anlage von Tiersprungweiten usw.

1.1.6. Evangelische Jugend Wesermarsch

Zielgruppe: Schulen

Veranstaltungsort: In den Schulen

Evangelische Jugend Wesermarsch
Sandra Bohlken
Dorfstr. 1
27804 Berne

Telefon: (0157) 38237621
E-Mail: sandra.bohlken@ejo.de



Voll wertvoll (Upcycling – Neues Leben für ausgediente Dinge)

Wer oder was bestimmt eigentlich den Wert von Dingen? Wodurch verlieren Dinge ihren Wert? Wodurch steigt der Wert?

Von Kleidung über Technik, bis hin zur Nahrung bestimmen die Wertvorstellungen über das Konsumverhalten. Hauptsache billig ist zum Glück ein Trend, der wieder rückläufig ist. Denn nur auf den Kaufpreis einer Ware zu achten wird dem Produkt nicht gerecht.

Was steckt also sonst noch alles hinter dem eigentlichen Wert einer Ware? Und sind kaputte oder ausgediente Dinge automatisch wertlos und damit reif für die Mülltonne? - Zu solchen und ähnlichen Fragestellungen arbeitet Frau Bohlken mit Kindern und Jugendlichen.

Dabei werden Methoden von philosophischer Gesprächsführung genutzt. Vertiefend werden gestalterische Weiterarbeiten angeboten, die aus dem Bereich Upcycling kommen. Dabei kann es um kleine Kreativaufgaben gehen, die einen phantasievollen Umgang mit "Müll" anregen, oder auch größere Projekte, die z.B. nachhaltig Konsumverhalten verändern möchten.

Zeitfenster: mindestens eine Doppelstunde Unterrichtszeit - gern auch 2-3 Unterrichtseinheiten oder eine Einbindung in die Projektwoche.

1.1.7. Museum Kaskade - OOWV

Zielgruppe: Schulen ab der 3. Klasse

Veranstaltungsort: Bäderstraße 2 Diekmannshausen - Jade

OOWV
Georgstraße 4
26919 Brake



Telefon: (04401) 916163

E-Mail: m.schubert@oowv.de

Website: www.oowv.de/wissen/lehrpfade-und-infostandorte/informations-einrichtungen/museum-kaskade-in-diekmannshausen

Wasser erlebbar machen

An sechs verschiedenen Orten im Verbandsgebiet bietet der OOWV Kund*innen die Möglichkeit, viel Wissenswertes und Informatives rund um unser Lebensmittel Nr. 1 und einen sorgsamen, nachhaltigen Umgang mit unserer Ressource zu erfahren.

An diesen außerschulischen Lernstandorten arbeitet der OOWV nach den Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sie fördern den Erwerb von Handlungs- und Gestaltungskompetenzen, in dem die Schüler*innen motiviert werden, eine Beziehung zu Natur und Umwelt zu entwickeln, zeigen Zusammenhänge globaler und lokaler Ereignisse und Entscheidungen auf, regen sie an, Verantwortung zu übernehmen und sich an der Gestaltung ihrer Zukunft zu beteiligen.

Praxisnah verknüpft werden theoretisches Wissen aus dem Fachunterricht (Sachkunde, Biologie, Physik, Erdkunde, Chemie, Geschichte, Werte und Normen/Ethik und Politik) mit dem Lernen und Erleben vor Ort.

Neben Schulklassen bietet der OOWV ebenfalls Programme und Workshops für allgemeinbildende Besuchergruppen, Fachgruppen, Studierende, Fachschulen und Auszubildende sowie Fortbildungen für Lehrkräfte.

Museum Kaskade

Das Museum Kaskade in Diekmannshausen in der Gemeinde Jade bietet einen spannenden Einblick in die Trinkwasserversorgung von gestern, heute und morgen. Auf 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und sechs verschiedenen Ebenen erwartet Kinder, Jugendliche und Erwachsene im ältesten, noch original erhaltenen Speicherpumpwerk eine erlebnisreiche Wissenswelt.

Historische Exponate, Mitmach- und Medienstationen laden zu einer umfassenden Erkundungstour ein. Ein Gang durch die moderne, innovative und pfiffige Ausstellung begeistert vom Element Wasser und zeigt auf, wie faszinierend und bedeutend die Welt des Wassers ist.

Schwerpunkte in der barrierefreien Ausstellung sind:

- Wasserversorgung gestern-heute-morgen: Was hat sich geändert und welche Herausforderungen warten in der Zukunft?
- Lebensbedingungen früher: Was bedeutete Wasser für die Menschen an der Küste?
- Geschichte und Technik: Trinkwasseraufbereitung im Wandel der Zeit
- Wasserglobal / Planet Erde – Element Wasser
- Wasser regional
- Ökologische Zusammenhänge und Wasserschutz
- Klimawandel und regionale Besonderheiten
- Salzwasserintrusion
- Zukunft des Trinkwassers /Brauchwassernutzung zum Ressourcenschutz

1.1.8. Museum Moorseer Mühle

Zielgruppe: Schulen

Rüstringer Heimatbund e.V.
Butjadinger Straße 132
26954 Nordenham-Abbehausen

Telefon: (04731) 88983
E-Mail: info@museum-moorseer-muehle.de
Website: www.museum-moorseer-muehle.de



Seit der Saison 2006 bietet das Museum das erlebnispädagogische Programm "Schultreffpunkt Kulturlandschaft" an. Es enthält insgesamt neun Lernangebote mit denen Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Lernthemen spielerisch und informativ nähergebracht werden.

Beispielveranstaltungen sind:

- Das Grünland –Der Lebensraum von Kiebitz und Co.
- Die Kopfweide -Lebensraum und Nutzpflanze
- Rund ums Schaf
- Vom Gras zur Milch
- Vom Korn zum Brot
- Heute weht der Wind
- Bienen und verwandte Arten in der Marsch
- Die Wisch mit unseren Sinnen erleben
- Ein Schnuppertag auf dem Bauernhof

Quelle: [www.museum-moorseer-muehle.de/Programm_für_Schulklassen/schultreffpunkt_end.pdf](http://www.museum-moorseer-muehle.de/Programm_fuer_Schulklassen/schultreffpunkt_end.pdf)

1.1.9. Nationalpark-Haus Museum Fedderwardersiel

Zielgruppe: Schulen

Nationalpark-Haus
Museum Fedderwardersiel
Am Hafen 4
26969 Butjadingen

Telefon: (04733) 8517

E-Mail: info@museum-fedderwardersiel.de

Website: www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/nationalpark-haus-museum-fedderwardersiel



Das Nationalpark-Haus Museum Fedderwardersiel liegt in der Ortschaft Fedderwardersiel, welche zur Gemeinde Butjadingen gehört. Das Museum steht am Fischereihafen und liegt somit direkt vor dem UNESCO Weltnaturerbe "Nationalpark Wattenmeer", worüber das Museum seine Besucher*innen informieren möchte.

Da auch im Wattenmeer die Gezeiten, also Ebbe und Flut, eine Rolle spielen, stellt die neue Ausstellung „Leben im Wechsel der Gezeiten“ das Leben von Mensch, Tier und Pflanze im und am Watt dar. Aber auch die Themen Salzwiese und Zugvögel, Deiche und Meer werden nicht außer Acht gelassen.

Die Ausstellungsbereiche, die erkundet werden können sind:

- Wasserwelten → Das Rauschen des Meeres und das Knistern des Watts hören
- Landgang → Anhand eines Kartenspiels die Probleme der ersten Siedler erfahren und eine Fedderwardersieler Fischerfamilie kennenlernen
- Luftige Höhen → Große Vogelschwärme, unberührte Salzwiesen oder das lebendige Meer von oben sehen

Mit verschiedensten Möglichkeiten kann die Ausstellung erkundet werden. Dazu gehören z.B.:

- Mix aus Multimediasstationen
- Modelle
- Dioramen
- historische Exponate

Das Museum ist barrierefrei zugänglich und auch für Rollstuhlfahrende und Familien mit kleinen Kindern geeignet.

1.1.10. Erlebnispfad Langwarder Groden

Zielgruppe: Schulen

Natur Erleben
Langwarder Groden
Feldhauser Deich
26969 Butjadingen-Feldhausen



Telefon: (04733) 929340
E-Mail: kontakt@butjadingen.de
Website: www.butjadingen.de/reisefuehrer/unesco-weltnaturerbe-wattenmeer/natur-erleben-langwarder-groden

Tourismus-Service Butjadingen GmbH & Co. KG, Fotograf: Thomas Hellmann

Langwarder Groden liegt zwischen Fedderwardersiel und Langwarden. Es gibt einen Rundwanderweg und einen Naturentdeckungspfad, von denen man zu mehreren Beobachtungsständen, Stegen und einer Brücke, die auf den Vordeich führt, gelangen kann.

Entlang der Wanderwege erfahren Besucher*innen anhand von Infotafeln mehr zur Natur und Landschaft. Interaktive Modelle laden zum Entdecken dieses interessanten Lebensraums ein.

Zudem kann die Entstehung einer neuen Salzwiese, der dazugehörigen Tier- und Pflanzenwelt und den ständigen Wechsel von Ebbe und Flut miterlebt werden.

Wer piept denn da?

Das Wattenmeer gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe. Es gilt als Drehscheibe des Vogelzugs und wichtigstes Feuchtgebiet für Vögel in Europa.

Die verschiedenen Beobachtungspunkte geben den Besuchern die Möglichkeit eine Vielzahl von Watt- und Wandervögeln zu beobachten. Auch hier helfen Informationstafeln und zusätzlich festinstallierte Ferngläser bei der eindeutigen Identifikation von z.B. Säbelschnäbler oder Brandgans.

Über das Nationalpark-Haus Museum Fedderwardersiel können Gästeführungen durch den Langwarder Groden angefragt bzw. gebucht werden. Die genauen Termine sind dem aktuellen Veranstaltungsprogramm (www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/nationalpark-haus-museum-fedderwardersiel) oder den Aushängen vor Ort zu entnehmen.

Quelle: www.butjadingen.de/poi/poi/natur-erleben-langwarder-groden/sehenswertes.html

1.1.11. Exkursion auf die Strohauser Plate (ab Mai 2021)

Zielgruppe: Schulen

Veranstaltungsort: Strohauser Plate

Treffpunkt: Absersiel 1, Stadland, Parkplatz an der Raststätte

Gemeinde Stadland
Bürger- und
Touristikinformation
Am Markt 1
26935 Stadland



Telefon: (04732) 8989

Dr. Tim Roßkamp

E-Mail: touristik@stadland.de

Website: www.stadland.de

Die Weserinsel Strohauser Plate liegt zwischen den Städten Brake und Nordenham in Höhe der Ortschaft Rodenkirchen und damit im Tidebereich der Unterweser. Sie ist durch die Schweiburg, einen Nebenarm der Weser, vom Festland getrennt. Extensiv bewirtschaftetes Grünland und Gräben charakterisieren dieses Gebiet ebenso wie ausgedehnte Schilfröhrichte, Priele und Flusswatten.

Als Teilgebiet des Naturschutzgebietes „Strohauser Vorländer und Plate“ und Teil des EU-Vogelschutzgebietes „Unterweser“ bietet die Insel selten gewordene Lebensräume und ist wertvolles Brutgebiet für viele bedrohte Vogelarten, insbesondere Wiesenvögel wie Kiebitz, Uferschnepfe, Rotschenkel und Wachtelkönig. Aber auch Röhrichtbrüter wie die Rohrweihe, Schilfrohrsänger und Blaukelchen finden hier ihren Lebensraum. In den Wintermonaten ist die Strohauser Plate Rastgebiet für Zugvögel. Tausende arktische Gänse überwintern hier. Durch das feine Zusammenspiel von Naturschutz, Landwirtschaft und Jagd entwickeln sich die Bestände der genannten Wiesenvogelarten entgegen dem landesweiten Trend positiv.

Die Insel kann nur im Rahmen von geführten Exkursionen besucht werden. Die Exkursionen dauern tidebedingt etwa 2 ½ bis 3 Stunden.

Die Überfahrt erfolgt mit dem historischen Dielenschiff „Hanni“. Mit Dielenschiffen wurden früher auf der Weser und den Sielen Güter des täglichen Gebrauchs transportiert. Besonderheiten dieser Schiffe sind der geringe Tiefgang und das Umklappen der Masten.

In der Naturschutzstation wird eine Rast gemacht. Bitte Verpflegung mitbringen.

Erfahren Sie bei der Wanderung über die Plate mehr über die Insel und Ihre „Bewohner“.

Dieses Angebot gilt ab Mai 2021.

1.1.12. Umweltstation Iffens

Zielgruppe: Schulen

Umweltstation Iffens
Beckmannsfelderweg 2
26969 Butjadingen

Telefon: (04735) 920020

E-Mail: umweltstation.iffens@t-online.de

Website: www.umweltstation-iffens.de



Praktika und Projekte

- Umweltbildung
- regionale Heimatkunde
- Wattenmeer
- Äpfel, Verwendung und Mosterei
- regionale Industrie

Zum Beispiel: Projekt Apfelpärchen im Seewind

Die Umweltstation Iffens ermöglicht Interessierten eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Apfel“. In einer eigens konzipierten mobilen Ausstellung, sind zahlreiche Informationen (u.a. zu 60 verschiedenen Apfelsorten und zu der Bedeutung von Obstwiesen für die Natur) aufgeführt.

In der Apfelmösterei wird im Herbst Apfelsaft hergestellt. Auch Schulgarten-AGs erhalten somit die Chance den Saft von ihrer eigenen Streuobstwiese zu gewinnen.

Weiterhin findet jedes Jahr am 3. Oktober ein Apfel-Infotag in der Umweltstation statt.

Quelle: www.umweltstation-iffens.de/apfel.htm

1.1.13. Regionales Umweltbildungszentrum Hollen

Zielgruppe: Grundschulen Klasse 3 und 4

Veranstaltungsort: In den Schulen

Regionales Umweltbildungszentrum
Hollen e.V.
Holler Weg 35
27777 Ganderkesee

E-Mail: c.kay@ruzhollen.de
Website: www.wirf-mich-nicht-weg.de



Projekt: Wirf mich nicht weg

Was ist der Auge-Nase-Mund-Check? Wie räumt man einen Kühl-
schränk richtig ein? Wie erkennt man alte Eier? Antworten auf diese
und andere Fragen vermittelt das RUZ Hollen bei einem Schulbesuch
an Grundschulen in der 3. und 4. Jahrgangsstufe. Das Projekt wird
bundesweit kostenfrei angeboten. Die Kinder lernen an handlungsori-
entierten Stationen, wie sie das Wegwerfen von Lebensmitteln vermei-
den. Sie erfahren, dass viel Arbeit in der Herstellung von Lebensmit-
teln steckt und sie nachher viel zu schade für die Tonne sind. Nicht mit
dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit einfachen Tipps und Tricks
werden die SuS spielerisch angeleitet. Im Anschluss wird im Klassen-
raum ein Smoothie zubereitet. Die Materialien verbleiben als Set in
den Schulen, damit die Lerneinheit kontinuierlich weiter angeboten
werden kann. Das Projekt wird von Toppits® gefördert. Die Materialien
für die Kinder sind werbefrei.

1.1.14. Bronzezeithaus

Zielgruppe: Schulen v.a. 5. Jahrgang

Veranstaltungsort:

Hartwarderwurp, Stadland

Touristikinformation Stadland
Am Markt 1
26935 Stadland

Telefon: (04732) 8989
E-Mail: touristik@stadland.de
Website: www.bronzezeithaus.de



Eine Zeitreise in die Speisekammer der Bronzezeit

Mit welchen Werkzeugen bearbeiteten die frühen Siedler den schweren Kleiboden? Welche Ackerfrüchte bauten sie an? Welche essbaren Pflanzen, Früchte und Samen sammelten sie? Wie mahlten sie Körner zu Mehl? Was kochten sie über der offenen Feuerstelle?

Schüler*innen lernen die Arbeitsgänge von der Aussaat der Ackerfrüchte und dem Sammeln der essbaren Pflanzen, Früchte und Samen bis zur Zubereitung bronzezeitlich nachempfundener Gerichte kennen. So können sie praktisch umsetzen, wie sich unsere Vorfahren ernährt haben. Sie lernen, diese Ernährungsweise mit dem heutigen Essverhalten zu vergleichen.

Dieses Angebot ist vor allem für die fünften Jahrgangsstufen geeignet, in denen die Stein-, Bronze- und Eisenzeit Teil des Curriculums ist. Deshalb bietet sich neben dem praktischen Teil eine Führung durch das Bronzezeithaus an.

Termin und Dauer des Aufenthalts auf dem Gelände des Bronzezeithauses können individuell vereinbart werden.

Quelle: Ilona Gradic (1. Vorsitzende Förderverein Bronzezeithaus Hahnenknoop e.V.)

1.1.15. KreislandFrauenverband Wesermarsch

Zielgruppe: Schulen

Veranstaltungsort: In den Schulen

KreislandFrauenverband Wesermarsch

Christine Strodthoff-Schneider

Hermann-Ehlers-Straße 15

26160 Bad Zwischenahn



Telefon: (0441) 34010162

E-Mail: Christine.Strodthoff-Schneider@lwk-niedersachsen.de

Kochen mit Kindern

Mehr als 200.000 Kinder haben an dem Projekt seit 2005 an verschiedenen Projekttagen teilgenommen.

Spielerisch lernen 8- bis 11-jährige (oder andere Kindergruppen) den praktischen Umgang mit regionalen Lebensmitteln. Qualifizierte LandFrauen erklären Jungen und Mädchen in 3 bis 5 Unterrichtsstunden, woher unsere Lebensmittel kommen und wie wir sie in unserer alltäglichen Ernährung gesund und schmackhaft verwenden können.

Jeder Aktionstag steht unter einem Motto:

- „Milch macht alle Kinder munter“
- „Kartoffel-Gerichte mit der tollen Knolle“
- „Getreide – ein Tausendsassa“
- „Bunt, vielseitig und gesund – Obst und Gemüse, die Fitmacher“

Seit 2012 sind die LandFrauen auch in der Klasse 6 aktiv und haben das Thema „Lebensmittelverschwendungen“ aufgegriffen. Pro Kopf und Jahr werden in Deutschland 53 kg verwertbare Lebensmittel weggeworfen, mit ethischen, ökologischen und ökonomischen Folgen. Es ist daher sehr wichtig, Kindern die Wertschätzung für Lebensmittel nahe zu bringen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie unnötiges Wegwerfen verhindert werden kann.

Zu allen Themen gibt es Rezepthefte. Die beteiligten LandFrauen werden gezielt in Basis- und Aufbauschulungen für die Aktionstage von Fachreferent*innen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen geschult.

Förderung:

Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung sowie von zahlreichen Sponsoren gefördert.

1.2. Angebote rund um die Wesermarsch

1.2.1. Hof Grummersort Hude

Zielgruppe: Kitas, Grundschulen

Hofgemeinschaft Grummersort
Hauptmoorweg 3
27798 Hude

Telefon: (04484) 94042
E-Mail: info@hofgemeinschaft-grummersort.de
Website: www.hofgemeinschaft-grummersort.de



Kuh erleben und weitere Programme

Kindergärten und Schulklassen sollen durch einen Besuch auf dem Hof Einblicke in die Landwirtschaft, die Herstellung von Lebensmitteln und Erlebnisse mit den Tieren und Pflanzen bekommen.

Tierhaltung: Milchkühe, Schweine, Ziegen, Schafe und Hühner
Die Tiere erhalten hofeigenes Futter und werden intensiv beobachtet.
Auftretende Krankheiten werden mit Hilfe von Naturheilmitteln und der klassischen Homöopathie behandelt und auskuriert.

Der Gartenbauunterricht der Waldorfschule Oldenburg findet durch eine Kooperation auf dem Hof statt. Die Schüler*innen sind im Schulgarten, im laufenden Betrieb oder im angrenzenden Naturschutzgebiet tätig. Dafür gibt es ein eigenes Schulhäuschen.

Folgende Themen sind verfügbar:

- **1. Schuljahr:** Den Hof kennen lernen: Der Hof kann in seiner ganzen Vielfalt mit Tieren, Gärtnerei, Bäckerei, Käserei und Spielmöglichkeiten erlebt werden. Die Tiere stehen dabei im Mittelpunkt. Beim 2. Besuch kann eine Ernte- und/oder Pflanzaktion Bestandteil sein.
- **2. Schuljahr:** Von der Kuh zum Käse: Die Kinder machen sich weiterhin mit dem Hof vertraut. Die Kuhherde wird erlebt mit Aktivitäten wie Striegeln („Kuhmassage“), Beobachten und Zeichnen. Butter und Käse werden selbst hergestellt.
- **3. Schuljahr:** Vom Korn zum Brot: Bodenbearbeitung und Aussaat des Getreides mit einfachen Mitteln, Erleben verschiedener Wachstumsphasen, Ernte mit Sichel und Sense, Bündeln der Garben, Trocknen, Dreschen des Getreides mit Dreschflegeln, Reinigen, Mahlen und Backen des Korns
- **4. Schuljahr:** Vom Schaf zum Garn: Die Schafherde kennen lernen, die Wolle reinigen, kardieren (kämmen), spinnen und / oder filzen.

1.2.2. Ökowerk Emden

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Emder Bürgerstiftung
Regionales Umweltzentrum
Ökowerk Emden
Kaierweg 40 a
26725 Emden



Telefon: (04921) 9073215

E-Mail: info@oekowerk-emden.de

Website: www.oekowerk-emden.de

Das Ökowerk Emden bietet als Regionales Umweltbildungszentrum Kindergartengruppen sowie Schulklassen von der Grundschule über die Sekundarstufe I bis hin zur Sekundarstufe II ein reichhaltiges Angebot an pädagogischen Programmen.

Die Stärke dieses ungewöhnlichen Lernortes ist sein weitläufiges Gelände. Kindern und Jugendlichen werden hier spannende und alternative Zugänge zu Phänomenen von Natur und Umwelt ermöglicht. Die Leitziele „Erleben, Begreifen, Handeln, Bewahren und Gestalten“ bilden den Kern der innovativen und anspruchsvollen Projekte.

Die Inhalte der Programme sind auf das Kerncurriculum der jeweiligen Schulform abgestimmt und basieren ausdrücklich auf einer ganzheitlichen erlebnis- und handlungsorientierten, interdisziplinär ausgerichteten Umwelt- und Gesundheitsbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die wählbaren Programmmodulen sind abhängig von den Witterungsverhältnissen, der Gruppengröße, der Jahreszeit und der Altersstufe der Kinder bzw. Jugendlichen.

Individuelle Programmabsprachen sind möglich, müssen aber rechtzeitig erfolgen.

Quelle: www.oekowerk-emden.de

1.2.3. Waldpädagogikzentren Weser-Ems

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Veranstaltungsort: In den Wäldern der Umgebung

WPZ Weser-Ems
Zeteler Straße 18
26340 Zetel

Telefon: (04452) 911518

E-Mail: Wibeke.Schmidt@nfa-neuenbg.niedersachsen.de

Website: www.landesforsten.de/erleben/waldpaedagogik



Die Waldpädagogik der Landesforsten wird aus zwölf Waldpädagogikzentren (WPZ) heraus gesteuert und orientiert sich an speziellen Bildungsregionen in Niedersachsen. Die vielfältigen und beliebten Waldpädagogikangebote orientieren sich an der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

In den WPZ gibt es je nach Ausstattung Mehrtagesangebote aber auch Tages- und Kurzzeitangebote für die Kitas und Schulen. Wissen und Praxis im Umgang mit Wald und Natur werden erlebt, gelehrt und gelernt. Es geht um ein umfassendes Naturverständnis, den Erwerb von Kompetenzen und die Freude an der Natur. Die Niedersächsischen Landesforsten nutzen ihr eigenes reiches Potenzial, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Nachhaltigkeitsbegriff vertraut zu machen.

Die Waldpädagogikzentren mit Mehrtagesangeboten bieten optimale Voraussetzungen, Schulklassen und Jugendgruppen für mehrere Tage oder auch Wochen unterzubringen und ermöglichen so eine intensive Beschäftigung mit waldbezogenen Themen. Während der bis zu zweiwöchigen Aufenthalte werden wichtige soziale und gruppendifferentielle Lernerfahrungen gemacht.

Die WPZ führen Menschen im Wald zusammen und bringen Naturthemen in die Bildungseinrichtungen. Eine authentische, praxisnahe und handlungsorientierte Vermittlung der Inhalte steht dabei im Vordergrund. Ein ständiger Austausch zwischen Forstleuten und Lehrenden ist wesentlich für den Erfolg der waldpädagogischen Arbeit. Durch die Erfahrungen der Mitarbeiter*innen im Bereich der waldbezogenen Umweltbildung und durch die schrittweise Einführung neuer Bildungskonzepte, wie z. B. der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), des Globalen oder auch des Sozialen Lernens, entfaltet die Bildungsarbeit der WPZ eine nachhaltige Wirkung.

Ziel der Angebote ist es, hohe Wertschätzung für den Wald zu schaffen. Sie wird dazu beitragen, dass junge Menschen künftig mehr Verantwortung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen übernehmen.

Die Themenschwerpunkte sind:

- „Wald und Holz“
- „Wald und Wasser“
- „Wald und Klima“
- „Wald und Mensch“

1.2.4. Lernort Technik und Natur

Zielgruppe: Schulen 2. -10. Klasse

Veranstaltungsort: Wilhelmshaven und Bockhorn

Lernort Technik und Natur e.V.
Ubbosstr. 5
26386 Wilhelmshaven

und im Klinkerpark Bockhorn
Südstr. 2
26345 Bockhorn



Telefon: (04421) 455001
E-Mail: info@lernort-whv.de
Website: www.lernort-whv.de

Standort: Bockhorn und Wilhelmshaven

Der Lernort wird getragen vom Verein Lernort Technik und Natur e.V. und ist ein vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannter außerschulischer Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Der Lernort arbeitet unter dem Motto „Zukunft lernen“ und möchte Kinder und Jugendliche schon früh für Technik und Naturwissenschaften begeistern.

Schüler*innen lernen im Lernort an Modellen, in Experimenten und an selbst erstellten Produkten. Somit wird der Blick für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Einbindung von Technik in unseren Alltag geschärft.

Die Anpassungen an den Klimawandel sind besonders für ein Leben an der Küste bedeutsam. Auf diese Herausforderungen nehmen die Kurse Bezug.

Die Themengebiete sind in den Curricula und Stoffverteilungsplänen der unterschiedlichen Schulformen verortet.

Die Kinder und Jugendlichen lernen nicht nur ein „reines“ technisches Wissen und Verfahren kennen. Der Lernort möchte Technik (be)greifbar machen, indem durch Fragestellungen aus der Realität zum nachhaltigen Denken und Handeln angeregt wird.

Jeder Mensch muss in der Lage sein, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abschätzen können, wie sich das jeweilige Handeln auf die künftigen Generationen oder das Leben der anderen Menschen auswirkt.

1.2.5. Wasserwerk Nethen mit Trinkwasserlehrpfad - OOWV

Zielgruppe: Schulen ab der 3. Klasse

Veranstaltungsort: Am Wasserwerk 5a, Rastede

OOWV
Georgstraße 4
26919 Brake

Telefon: (04401) 916163

E-Mail: m.schubert@oowv.de

Website: www.oowv.de/wissen/lehrpfade-und-infostandorte/informationseinrichtungen/trinkwasserlehrpfad-in-nethen



Wasser erlebbar machen

Das Wasserwerk Nethen mit Trinkwasserlehrpfad gibt Einblicke in die Vielfalt der Trinkwasserversorgung – anschaulich und interessant aufbereitet. Als außerschulischer Lernort bietet der OOWV praxisnah die Verknüpfung von theoretischem Wissen aus dem Fachunterricht mit dem Lernen und Erleben vor Ort.

Schwerpunkte:

- Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung: Was gehört dazu?
- Technik: Wie kommt das Wasser in den Wasserhahn?
- Wasserkreislauf: Wie funktioniert der natürliche Verlauf und wo greift der Mensch aktiv ein?
- Nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser: Eine Aufgabe für uns alle!
- Wasserschutz im Haushalt: Was kann jeder Einzelne tun, um die Ressourcen zu schonen und das Abwasser nicht zu belasten?

1.2.6. Biohof Bakenhus - OOWV

Zielgruppe: Schulen ab der 3. Klasse

Veranstaltungsort: Bakenhuser Esch 8, Großenkneten

OOWV
Georgstraße 4
26919 Brake

Telefon: (04401) 916163

E-Mail: m.schubert@oowv.de

Website: www.oowv.de/wissen/lehrpfade-und-infostandorte/informations-einrichtungen/biohof-bakenhus-in-grossenkneten



Wasser erlebbar machen

Der Biohof Bakenhus, mitten im Wasserschutzgebiet Großenkneten, vereint Landwirtschaft und Gewässerschutz. Hier wird nicht nur ökologisch gewirtschaftet, sondern auch geforscht und informiert.

Schwerpunkte:

- Grundwasserbildung: Haben wir genug Grundwasser und wird das auch in der Zukunft so sein?
- Bodenverhältnisse – wie beeinflussen wir das Grundwasser?
- Ökologischer Landbau: Warum ist das nicht nur für Tiere und Pflanzen gut, sondern auch für das Grundwasser?
- Grundwasserschonende Landwirtschaft: Wie kann man gezielt das Grundwasser schützen?
- Nachhaltige, zukunftsfähige Landwirtschaft – was bedeutet das für unsere Ernährung? Hier und weltweit?
- Grundwassergefährdung: Welche Stoffe sind gefährlich und wie gelangen sie ins Wasser?
- Wasserrahmenrichtlinie: Was steht drin und wie setzen wir sie um?

Quelle: Dina Leipner (OOWV)

1.2.7. Universum® Bremen

Zielgruppe: Schulen

Universum Managementges. mbH
Wiener Str. 1a
28359 Bremen

Telefon: (0421) 33460
E-Mail: info@universum-bremen.de
Website: <https://universum-bremen.de>



Universum® Bremen

Das Universum® in Bremen bietet Familien die Möglichkeit in die Welt der Wissenschaft einzutauchen. Groß und Klein können an über 300 Exponaten naturwissenschaftliche Phänomene hautnah und mit allen Sinnen erleben und verstehen.

In der Dauerausstellung warten die drei Themenbereiche Technik, Mensch und Natur darauf, erkundet zu werden. Im Außenbereich laden weitere spannende Stationen zu den Themen Wasser und Wind ein. Wechselnde Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen runden den Besuch im Universum® ab.

Im Themenbereich Natur wird unsere Umwelt in all ihren Farben und Formen entdeckt. Spannende Naturphänomene werden erforscht und gemeinsame Strukturen erkannt. Die Gäste können Eis wachsen lassen, Wolken herstellen oder einen Tornado beobachten. Zudem geben Expert*innen in Videointerviews Einblicke in die Themen Tiefseeforschung, Vulkanismus, Biodiversität und Klimasystem.

Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren können in der Milchstraße anhand von 20 Mitmach-Stationen die Welt auf ihre eigene Art entdecken. Sie können u. a. Häuser, Türme oder Papierraketen bauen, an einer Kugelbahn und einem kleinen Windkanal experimentieren oder verschiedene Dinge wiegen.

Zusätzliche Vertiefungen für Schulklassen bieten die sogenannten Forscher- und Technikzeiten. Dabei vertiefen die Schüler*innen gezielt ein spezielles Thema. Im Rahmen der Forscherzeit „Gewaltige Natur: Erdbeben und Vulkane verstehen“ erfahren sie zum Beispiel Hintergründe und Ursachen dramatischer Naturereignisse. Informationen zur Buchung befinden sich auf der Homepage.

1.2.8. Klimahaus Bremerhaven

Zielgruppe: Schulen

Klimahaus Bremerhaven 8° Ost
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven

Telefon: (0471) 9020300

E-Mail: info@klimahaus-bremerhaven.de

Website: www.klimahaus-bremerhaven.de



Voigts/Klimahaus

Im Klimahaus Bremerhaven 8° Ost können Schüler*innen viele Länder besuchen und dabei etwas über den Klimawandel lernen

Immer entlang des 8. Längengrades 34 Minuten Ost geht es im Klimahaus über fünf Kontinente an neun unterschiedliche Orte auf der ganzen Welt. Dabei spüren die Besucher die Wüste, durchstreifen die feuchten tropischen Regenwälder in Afrika oder durchqueren die Antarktis und begegnen so überall Menschen, die über ihr Leben berichten und die direkt vom Klimawandel betroffen sind. Die verschiedenen Klimazonen an einem Tag zu durchreisen, das ist weltweit einmalig! Während es draußen vielleicht regnet, können die Kinder und Familien den warmen Wüstensand in der Sahelzone spüren, den tropischen Regenwald Kameruns erkunden oder mitten im mitteleuropäischen Winter an einem traumhaften Sandstrand Samoas die Südsee erleben.

Zu sehen gibt es im Klimahaus auch jede Menge Tiere, die in ihren Herkunftsländern durch den Klimawandel bedroht sind, neben Fischen, Schlangen, Krokodilen z. B. auch niedliche Buschbabies.

1.2.9. Wattenmeer Besucherzentrum Wilhelmshaven

Zielgruppe: Schulen

UNESCO-Weltnaturerbe
Wattenmeer Besucherzentrum
Südstrand 110 b
26382 Wilhelmshaven

Telefon: (04421) 910733
E-Mail: info@wattenmeer-besucherzentrum.de
Website: www.wattenmeer-besucherzentrum.de



Das Wattenmeer wurde 2009 als weltweit einzigartiges Naturphänomen zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt und steht seitdem auf einer Stufe mit dem Grand Canyon und dem Great Barrier Reef.

Das Wattenmeer Besucherzentrum am Wilhelmshavener Südstrand dient als zentrale Bildungs- und Informationseinrichtung für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Ziele der Einrichtung:

- Werbung für das Weltnaturerbe Wattenmeer
- Unterstützung der Schutzziele dieser einmaligen Naturlandschaft
- Beitrag zur Akzeptanz der Schutzbedürftigkeit
- Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins bei Einheimischen und Tourist*innen

Hier wird den Menschen das faszinierende Naturwunder Wattenmeer und die Besonderheiten dieses Lebensraumes nähergebracht und der Blick für die Zusammenhänge geschärft.

Für einen Besuch informieren Sie sich bitte zuerst auf der Homepage des Besucherzentrums.

1.2.10. Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum Aurich

Zielgruppe: Schulen

Energie-, Bildungs- und
Erlebnis-Zentrum Aurich (EEZ)
Osterbusch 2
26607 Aurich

Telefon: (04941) 698460
E-Mail: info@eez.aurich.de
Website: www.eez-aurich.de



Das EEZ bietet verschiedene Möglichkeiten sowohl für Schulklassen als auch für die Lehrkräfte an.

Beim Programm der Schulklassen wird nach Jahrgängen unterschieden. Somit haben die Schulklassen unterschiedliche Themen:

Grundschulklassen:

- Experimentier-Zeit (Elektrizität und Magnetismus, Eigenschaften des Wassers, Lebensmittel unter der Lupe, Licht und Farbe)
- Ausstellung geführt – Energie der Natur gut genutzt
- Angebote im Klaus Bahlsen Zentrum nachhaltige Ernährung
- Angebote im Zentrum für Natur und Technik

Sekundarstufe I:

- Ausstellung erkunden – Energie der Zukunft entdecken
 - Ausstellung Rallye (Die Kraft der Natur nutzen, Energiewandlung und Nutzbarmachung)
 - Biologie – Bedingungen der Fotosynthese und mehr
 - Chemie – Batterien und Akkus und mehr
- und weitere Themen.

Sekundarstufe II:

- Ausstellung Rallye – Energiewende in Deutschland
- Ausstellung Workshop (Energiewende weltweit, Erneuerbare Energien im Vergleich)
- Biologie – Proteomik – Gel-Elektrophorese und mehr
- Chemie – Energiespeichertechnologien 1 + 2 und mehr und weitere Themen.

Auch für die Lehrkräfte gibt es Angebote, welche kostenfrei besucht werden können, allerdings nach Terminabsprache.

Hausführung für Lehrkräfte:

Es werden die verschiedenen Bildungspartner im EEZ vorgestellt und die Fachräume besucht. Zudem werden die Lehrkräfte über die unterschiedlichen Angebote für die einzelnen Schulklassen informiert. Es kann zudem besprochen werden, welche Anknüpfungspunkte es evtl. für den Unterricht gibt um evtl. auch einen außerschulischen Unterrichtstag zu planen. Die ganze Veranstaltung dauert ca. 1 Stunde.

Schnupperstunde im Experimentarium / Zukunftslabor:

Es handelt sich dabei um hochwertig ausgestattete Labor- und Gruppenarbeitsräume für den praktischen Unterricht. Die Lehrkräfte können hier selbst wieder zum Schüler/zur Schülerin werden und die vorhandenen Programme testen.

1.2.11. NABU Umweltpyramide (RÜZ) Bremervörde

Zielgruppe: Schulen

NABU Umweltpyramide
Huddelberg 14
27432 Bremervörde

Telefon: (04761) 71352

E-Mail: info@NABU-Umweltpyramide.de

Website: www.nabu-umweltpyramide.de



"Mit Herz, Kopf und Hand die Natur erleben" ist das Motto des regionalen Umweltbildungs- und Naturschutzzentrums NABU Umweltpyramide. Bei Umweltbildungsangeboten, Führungen in die Natur und naturkundlichen Seminaren steht das Erleben und selber Erfassen im Mittelpunkt. Dabei wird die Verbundenheit zur Natur und somit die Wertschätzung der Lebensgrundlage gestärkt.

Als Inklusionsbetrieb legt die NABU Einrichtung großen Wert darauf alle Menschen mit einzubinden. Daher bietet das breite Angebot der NABU Umweltpyramide für alle Menschen die Möglichkeit sich näher mit verschiedenen Naturthemen zu befassen und reicht von Klassenfahrtprogrammen bis Vater-Kind-Seminaren.

2. INFORMATIONSMATERIALIEN

2.1. Publikationen

2.1.1. Klimaschutz in der Kita

Zielgruppe: Kitas

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
Osterstraße 60
30159 Hannover

Telefon: (0511) 89703937

E-Mail: ruth.maertin@klimaschutz-niedersachsen.de

Website: www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/klimabildung/index.php

So viel Energie!

Eine Kindertagesstätte ist ein Ort voller Energie. Die Kinder haben sie in scheinbar unbegrenzter Menge, sie gehen sogar oft geradezu verschwenderisch damit um.

Auf der anderen Seite haben die Kinder bereits ein feines Gespür für ihre Umwelt, für Tiere, Pflanzen, Böden und Wasser. Die Älteren von ihnen wissen, dass die Umwelt und auch das Klima durch Schadstoffe bedroht sind – und sie wissen, dass Energie, die verbraucht wird, nicht zurückkommt.

Dann wäre doch alles ganz einfach: Besser auf die Umwelt achten und weniger Energie verbrauchen. Aber ist das alles wirklich so einfach? Probieren Sie es mit den Kindern gemeinsam aus und starten Sie gelebten Klimaschutz in Ihrer Einrichtung.

Aber wo geht die Energie hin?

Energie ist überall in der Kindertagesstätte, hauptsächlich in Form von Licht, Wärme, Kälte und Strom. Sie gehört also zur Lebenswelt der Kinder sowie der pädagogischen Fachkräfte, und es bieten sich viele

Möglichkeiten, Energieeinzusparen. Das ist gut fürs Klima, denn durch jede eingesparte Kilowattstunde Strom, die nicht aus erneuerbaren Energien erzeugt wird, gelangt weniger CO₂ in die Luft. Gleichzeitig sinken dabei auch die Energiekosten – Energie sparen lohnt sich also für das Klima ebenso wie für die Einrichtung! Als Erzieher*innen in der Kita sind Sie wichtige Vorbilder, an denen sich die Kinder orientieren. Was Sie mit Kindern vorleben, hat einen großen Einfluss auf deren bewussten Umgang mit Energie und damit auch für den Klimaschutz in der Zukunft. Schließlich sind Kinder auch meinungsstarke Multiplikatoren in ihren Familien.

Energie sparen im Kita-Alltag:

In dem Flyer finden Sie eine Reihe von Energiespartipps zu den Bereichen Strom, Heizwärme und Warmwasser. Viele davon lassen sich durch kleine Verhaltensänderungen einfach und kostengünstig umsetzen, wie etwa beim richtigen Heizen und Lüften. Für andere Maßnahmen sind lediglich kleinere Investitionen notwendig, z. B. beim Austausch von alten Leuchtmitteln durch energiesparende LEDs. Steht die Neuanschaffung von energieeffizienten Haushaltsgeräten an, müssen Sie selbstverständlich den Kita-Träger mit ins Boot holen.

2.1.2. Klima-Wecker

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg
Scharnhorststraße 1 - Gebäude 14
21335 Lüneburg

Telefon: (04131) 9695270

E-Mail: info@schubz.org

Website: www.klima-wecker.de/html/projekt.html

„Der Klima-Wecker klingelt!“

Er soll wachrütteln, informieren und Möglichkeiten schaffen, mit denen Schüler*innen für das Klima aktiv werden können.

Hinter dem Namen „Klima-Wecker“ verbirgt sich das Pilotprojekt des Umweltbildungszentrums SCHUBZ, das von 2009-2010 entwickelt worden ist.

Klima-Wecker setzt auf Alltagsnähe und Kreativität der Schüler*innen selbst, mit denen diese Klimaschutzideen „vor der eigenen Haustür“ entwickeln. Bei dem Projekt ist es das Ziel, mit der Erstellung neuer und alter Medien wie Kurzfilme, CO₂-Rechner, Mobilitätsbrett oder Mithachtgeschichten die eigenen Ideen zu präsentieren.

Die Teilnehmenden aus Schule, Kita und Umweltbildung bekommen verschiedene methodische Möglichkeiten, im Kontext einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zum „Klimaschutz“ mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Quelle: www.klima-wecker.de/html/projekt.html

2.1.3. Infos für Kinder: Entdecke die unbekannte Welt der Insekten

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Am Sportplatz 23
26506 Norden

Telefon: (04931) 947173228

E-Mail: pressestelle@nlwkn-dir.niedersachsen.de

Website: www.nlwkn.niedersachsen.de/insekteninfos-kinder

Die Homepage befasst sich mit der unbekannten Welt der Insekten und versucht den Kindern diese einfach, spielerisch und kreativ näher zu bringen.

Fragen, die beantwortet werden sollen sind u.a.:

- Wie baue ich ein Insektenhotel für Wildbienen?
- Wie kann ich lernen, Hummeln und Co. zu bestimmen?
- Welche Bestimmungs-App's gibt es dafür? → Welche Art habe ich gerade vor mir?

Auf der Homepage ist auch eine Schritt-für-Schritt Anleitung für ein Insektenhotel zu finden. Durch den Bau eines solchen Insektenhotels kann man teilweise auch einzelne Brutkammern und Entwicklungsstadien (Larve und Puppe) der Wildbiene gut sehen und nachverfolgen.

Auch Bastel- und Spieleutensilien sind auf der Seite zu finden:

- Kindermasken Wespenköpfe
- Vespa - Das turbulente Wespenspiel!
- Tiere am Wegrand – Quartett zum Thema "Blühende Raine - natürlich voller Leben"
- Artenvielfalt ist Lebensqualität → Papieraufkleber

Quelle: www.nlwkn.niedersachsen.de/insekteninfos-kinder

2.1.4. Gutes Essen macht Schule - Nachhaltige Kita- und Schulverpflegung – wie geht das?

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Agrar Koordination & FIA e.V.
Nernstweg 32-34
22765 Hamburg

Telefon: (040) 392526
E-Mail: info@agrarkoordination.de
Website: www.agrarkoordination.de/fileadmin/user_upload/AK_Broschueren_A4_Web6.pdf

Die Agrar Koordination & FIA e.V. setzt sich für eine nachhaltige Agrarpolitik und ein nachhaltiges Ernährungssystem ein. Das bedeutet, dass nachhaltige Essen an Kitas und Schulen keine Nebensache ist. Denn die Entscheidung darüber, was gegessen wird, hat viele Auswirkungen – auf unsere Gesundheit, auf die Umwelt, auf das Klima und auch auf die globale Ernährungssituation.

Ökologische und gesundheitliche Nachhaltigkeit

Die Art und Weise, wie Nahrungsmittel produziert, gehandelt und konsumiert werden, muss sich grundlegend ändern, damit die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig erhalten bleiben.

Die mit der Nahrungsproduktion verbundenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren ist ein Ziel. Dafür ist es wichtig, die Tierhaltung und den Konsum tierischer Produkte zu reduzieren.

Wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit

Die Menschen, die in der Landwirtschaft und in der Weiterverarbeitung der Lebensmittel arbeiten, bekommen häufig zu wenig Geld für ihre Arbeit. Während die großen Lebensmittelkonzerne den Hauptprofit machen, sind die Bauern und Bäuerinnen und die Landarbeiter*innen das schwächste Glied in der Wertschöpfungskette.

In vielen Ländern reicht das Einkommen aus der Landwirtschaft nicht einmal aus für die Erfüllung der Grundbedürfnisse. Die Bedingungen, unter denen Menschen weltweit in der Landwirtschaft arbeiten, haben auch mit uns Konsument*innen zu tun.

Denn wir können uns beim Einkauf für fair gehandelte Produkte entscheiden. Auch Produkte aus Bio-Anbau bieten teilweise Vorteile für die Produzierenden.

Ziel:

Ein Großteil der Kinder in Deutschland isst heutzutage ein Mittagessen im Kindergarten oder in der Schule. Ihre Essgewohnheiten werden dort durch die Verpflegung entscheidend mitgeprägt. Wenn sie in Schule und Kita nachhaltiges und gesundes Essen kennenlernen und auf den Geschmack gekommen sind, wird dies auch langfristig ihr Ernährungsverhalten beeinflussen.

2.1.5. Käse, Kühe und Kälber

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Gertrudenstraße 24

26121 Oldenburg

Telefon: (0441) 973820

E-Mail: lv.ol@milchland.de

Website: <https://milchland.de/milchprofis/oeffentlichkeitsarbeit/lehrmaterialien>

Für Schulen und Kitas hat die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) auf seiner Homepage Aktions- und Lehrmaterialien rund um Milch, Milchprodukte, Kühe und Kälber aufgeführt. Diese werden kostenlos zur Bestellung angeboten. Die meisten sind als pädagogische Begleitmaßnahmen im EU-Schulprogramm empfohlen.

Weiterhin können für Hofbesichtigungen von Schulen und Kindergärten oder andere Veranstaltungen Aktions- und Lehrmaterialien sowie Werbemittel rund um Milch und Milchprodukte bestellt werden.

2.1.6. Aufgetischt! - Wegweiser für Ernährung, Einkauf & Lebensmittel

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - Medienservice
c/o IBRo Versandservice GmbH
Kastanienweg 1
18184 Roggentin

Telefon: (038204) 66544

E-Mail: info@ble-medienservice.de

Website: www.ble-medienservice.de/6662/aufgetischt-wegweiser-fuer-ernaehrung-einkauf-lebensmittel

Was ist wirklich gesund?

Wo kommt unser Essen her?

Woraus bestehen unsere Lebensmittel und was machen wir aus ihnen?

Der kompakte Wegweiser "Aufgetischt!" beantwortet diese und viele weitere Ernährungsfragen auf rund 80 Seiten im praktischen Taschenformat.

Quelle: www.ble-medienservice.de/6662/aufgetischt-wegweiser-fuer-ernaehrung-einkauf-lebensmittel

2.1.7. Unsere „Nutz“tiere

Zielgruppe: Schulen

PROVIEH

Küterstraße 7-9

24103 Kiel

Telefon: (0431) 248280

E-Mail: info@provieh.de

Website: www.provieh.de/tierschutz-der-schule

PROVIEH setzt sich für eine artgemäße und wertschätzende Tierhaltung in der Landwirtschaft ein. Grundlegende Motivation ist das Verständnis von „Nutz“tieren als intelligente und fühlende Wesen.

Das Informationsheft richtet sich aufgrund der Anknüpfungspunkte im Lehrplan vor allem an Schüler*innen der 5. und 6. Klassen. Es ist aber auch für Schüler*innen anderer Altersgruppen interessant.

Das Informationsheft bietet einen Überblick über die gängigen „Nutz“tiere in Deutschland und einen ersten Einblick in die Problematik der Massentierhaltung.

Quelle: www.provieh.de/tierschutz-der-schule

2.1.8. Der Ernährungsführerschein - Baustein zur Ernährungsbildung in der Grundschule

Zielgruppe: Schulen

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Telefon: (0228) 68450

E-Mail: info@ble.de

Website: https://machs-mahl.de/site/machsmahl/get/documents/machs-mahl/MachsMahl/PDF/0090_2017_flyer_ernaehrungsfuehrerschein_130x212_stand0602.pdf

Für den Ernährungsführerschein lernen Grundschulkinder leckere Salate, fruchtige Quarkspeisen und andere kleine Gerichte selber zuzubereiten. Der Ernährungsführerschein ist ein Baustein zur modernen Ernährungsbildung entsprechend den Bildungsplänen.

In sechs bis sieben Doppelstunden lernen Dritt- und Viertklässler den Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten. Sie schneiden, schälen, raspeln, rühren, kosten und essen dann gemeinsam ihre lustigen Brotgesichter und andere kleine Gerichte. Das macht Spaß und die Kinder erwerben wertvolle Alltagskompetenzen.

So wird Lebensmittelkunde lebendig:

Beim Ernährungsführerschein dürfen die Kinder vor allem eines: Es selbst tun! Im Mittelpunkt steht deshalb die Praxis. Die Kinder lernen Lebensmittel mit allen Sinnen wahrzunehmen, zuzubereiten und zu genießen. Es geht auch um wertschätzendes, umwelt- und klimafreundliches Handeln. Somit ist die Zubereitung der kleinen, kalten Speisen Ausgangspunkt für vieles mehr! Immer mit dabei: Kater Cook, der clevere Küchenmeister. Er weiß, wie man sich fit und startklar für die Küche macht oder wie die Tische wieder blitzblank sauber werden.

Die fertig ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten sind auf die die Umsetzung im Regelunterricht zugeschnitten. Der Ernährungsführerschein ist auch für die Arbeit mit inklusiven Lerngruppen bestens geeignet.

Quelle: https://machs-mahl.de/site/machsmahl/get/documents/machsmahl/MachsMahl/PDF/0090_2017_flyer_ernaehrungsfuehrerschein_130x212_stand0602.pdf

2.1.9. Die vier Jahreszeiten auf dem Bio-Bauernhof

Zielgruppe: Schulen

Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e. V. Hamburg
Osterstr. 58
20259 Hamburg

Tel: 040 / 65 65 042

E-Mail: info@oekomarkt-hamburg.de

Website: www.oekomarkt-hamburg.de/lernpakete-fuer-die-grundschule

Die Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung hat Aufgaben und Aktionen zum Themenfeld „Frühling - Aussaat und Kräuter“ für Grundschüler*innen zusammengestellt. Neben Arbeitsblättern finden sich auf der Website Anleitungsvideos zur Aussaat und zur Herstellung eines Kräuterbrots sowie zahlreiche weitere Downloadmaterialien.

Quelle: www.oekomarkt-hamburg.de/lernpakete-fuer-die-grundschule

2.1.10. Insektenvielfalt in Niedersachsen – und was wir dafür tun können

Zielgruppe: Schulen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Telefon: (0511) 30343305

E-Mail: naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de

Website: <https://nlwkn-webshop.webshopapp.com/insektenvielfalt.html>

Die Broschüre möchte die verschiedenen Insektenarten im Bundesland Niedersachsen aufzeigen, aber auch die Ursachen und die Auswirkungen des Insektenrückgangs. In Deutschland sind ca. 70% der Tierwelt Insekten, wovon ca. ein Drittel in Niedersachsen lebt.

Hervorzuheben sind bei dem Insektenrückgang vor allem der Verlust und die qualitative Verschlechterung der Lebensräume. Dabei ist es egal, ob diese an Land oder im Wasser sind.

Weitere Inhalte sind z.B.

- Verwandlung vom Ei bis zum Insekt – Fortpflanzung und Entwicklung
- Insekten und ihre Lebensräume
- Das eigene Lebensumfeld insektenfreundlich gestalten
- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich Umwelt- und Insektsenschutz

2.1.11. Entdecke die unbekannte Welt der Insekten - Das Kinderheft

Zielgruppe: Schulen ab 2. Klasse

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Telefon: (0511) 30343305

E-Mail: naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de

Website: www.nlwkn.niedersachsen.de/download/148963

Die Broschüre möchte Kindern ab 8 Jahren die Welt der Insekten näherbringen, da diese in Deutschland ca. 70% der Tierwelt ausmachen. Aufgebaut ist die Broschüre als Mitmachheft, mit eingelegtem Aufkleberposter und einem Ausmalinsekt.

Insekten werden in Ordnungen eingeteilt, von denen einige den Kindern mit der Broschüre aufgezeigt werden sollen.

Inhalte der Broschüre sind z.B.:

- Lebensraum Wiesen und Wegränder / Laubwälder / Bäche und Flüsse / Städte und Dörfer
- Wie sehen die Insekten aus von klein bis ausgewachsen
- Einem kleinen Quiz zu den enthaltenen Insekten
- Bastelutensilien

Zu den Bastelutensilien gehört u.a. auch eine Anleitung zum Bau eines Insektenhotels oder einer Libelle.

2.1.12. Klimaschützer Wald – Spielerisch die Zusammenhänge von Wald und Klima entdecken

Zielgruppe: Schulen 3. - 4. Klasse

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Werderstr. 124
19055 Schwerin

Telefon: (0385) 5880

E-Mail: poststelle@bm.regierung-mv.de

Website: www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/waldpaedagogische_bildungsbausteine/04-Klimaschuetzer-Wald.pdf

In dem Dokument sind waldpädagogische Bildungsbausteine für den Lebensraum Wald als Klimaschützer zu finden. Das Konzept für eine fast dreistündige Einführung in das Thema ist für Schüler*innen der 3. und 4. Klasse geeignet.

Bausteine:

- Themenfindungs- und Sensibilisierungsphase –
Der Unterschied zwischen Wetter und Klima
- Erarbeitungs-, Informations- und Aktivierungsphase
Der Klimawandel
Klimaschützer Wald
- Abschluss- und Reflexionsphase
Abschied vom Wald

Quelle: www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/waldpaedagogische_bildungsbausteine/04-Klimaschuetzer-Wald.pdf

2.1.13. Klimawandel und Klimaschutz - Ursachen verstehen und selbst aktiv werden

Zielgruppe: Schulen 3. -5. Klasse

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
Osterstr. 60
30159 Hannover

Telefon: (0511) 8970390

E-Mail: info@klimaschutz-niedersachsen.de

Website: www.klimaschutz-niedersachsen.de/_downloads/Broschueren/Klimaschutzbroschuere_11-2017_online.pdf

Die in der Broschüre aufgeführten Materialien sollen vielfältig nutzbar sein, von einzelnen Schwerpunktstunden bis hin zu Themenwochen. Denkbar ist der Einsatz auch im Rahmen eines Wettbewerbs.

In mehrzügigen Schulen können die Klassen dies untereinander ausmachen. Dort wo es mehrere Grundschulen im Ort gibt, können die Schulen einen Wettbewerb starten. Ob dafür die Stadt, Stadtwerke, Umwelt- und andere Verbände als Wettbewerbspartner, Jurymitglieder, Stifter von Preisen gewonnen werden, richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten und örtlichen Gegebenheiten.

Die Kinder können dabei ihr Wissen und ihre Kreativität als Klimaschützer*innen entfalten.

Wie kann ein Wettbewerb aussehen?

In erster Linie geht es darum, den Einfallsreichtum, die Vorschläge und Aktivitäten der Schüler*innen zu bewerten und zu belohnen, und nicht so sehr um messbare Werte der Energie- oder CO₂-Einsparung. Es sind unterschiedliche Varianten denkbar, die eine Jury in ihre Überlegungen einbeziehen kann:

- Welche Klasse oder Schule hat besonders vielfältige oder außergewöhnliche Ideen zum Klimaschutz entwickelt?

- Wo haben die Kinder besonders viele eigene Aktivitäten zum Klimaschutz oder Energiesparen gezeigt?
- Von welcher Klasse oder Schule hat es Lösungen und Vorschläge gegeben, die beispielhaft sind und zum Nachahmen anregen?

Quelle: www.klimaschutz-niedersachsen.de/_downloads/Broschueren/Klimaschutzbroschuere_11-2017_online.pdf

2.1.14. Wann kippt das Klima?

Zielgruppe: Schulen

WWF Deutschland

Reinhardtstr. 18

10117 Berlin

Telefon: (030) 3117770

E-Mail: info@wwf.de

Website: www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/120103_Klimawandel.pdf

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist ganz aktuell. Nur wenn es gelingt, diesen zu begrenzen, kann der nachfolgenden Generation ein lebendiger Planet mit einer großen biologischen Vielfalt und Zukunftsfähigkeit bewahren bleiben.

Dies wurde zum Anlass genommen, dem Thema des globalen Klimawandels auf den Grund zu gehen. Es werden verschiedene Aspekte wie z.B. die weltweite Energie und Klimagerichtigkeit, Kipp-Punkte im Klimasystem und internationale Klimaschutzpolitik dargestellt und erklärt.

Die Broschüre ist eine Handreichung, mit der das Thema im Unterricht umgesetzt werden kann. Sie bietet eine Reihe spannender Informationen und hilfreicher Arbeitsbögen. Sie soll aufklären und informieren und zeigen, welche Zusammenhänge es z.B. zurzeit zwischen Bevölkerungsverteilung, Bruttoinlandsprodukt, Energieverbrauch und weltweiten Pro-Kopf-Treibhausgas-Emissionen gibt und wie die internationale Staatengemeinschaft versucht, der Herausforderung zu begegnen.

Die verschiedenen Unterrichtseinheiten führen in verschiedene Themen ein, die jeweils in 45 Minuten unterteilt sind.

Die Themen können teilweise durch z.B. Spiele erarbeitet werden und beinhalten explizite Hintergrundinformationen.

Quelle: www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/120103_Klimawandel.pdf

2.1.15. Methodensammlung zum globalen Klimawandel

Zielgruppe: Schulen

Germanwatch e.V.
Stresemannstr. 72
10963 Berlin

Telefon: (030) 28883560
E-Mail: info@germanwatch.org
Website: <https://germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/publication/17832.pdf>

Germanwatch setzt sich für eine zukunftsfähige globale Entwicklung ein. Zukunftsfähig heißt dabei sozial gerecht, ökologisch verträglich und ökonomisch tragfähig.

Die Klimaspiele, die in der Methodensammlung enthalten sind, sind allesamt für den Einsatz im Unterricht oder in der außerschulischen Bildungsarbeit geeignet. Es gibt keine fertigen Kopiervorlagen, damit die Lehrer*innen und Bildungsreferent*innen die Übungen individuell an die jeweiligen Gruppen und den Themenschwerpunkt anpassen können.

Quelle: <https://germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/publication/17832.pdf>

2.1.16. KlimaDates – Veranstaltungen für Jugendliche organisieren

Zielgruppe: Schulen ab 9. Klasse

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Osterstr. 60

30159 Hannover

Telefon: (0511) 89703928

E-Mail: anke.kicker@klimaschutz-niedersachsen.de

Website: www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/klimabildung/klimadates.php

Klimaschutz geht uns alle an!

Die KlimaDates geben Ideen, wie Klimaschutz gemeinsam mit Jugendlichen und viel Spaß gelingen kann. 2017 entwickelte der Verein Bildungs Cent e.V. gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, der Stadt Cloppenburg und der Energieagentur Heidekreis drei kreative Veranstaltungsformate für Jugendliche, die KlimaDates.

Die KlimaDates sind Veranstaltungsangebote für junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, wie beispielsweise ein Flashmob, eine Filmvorführung und ein „Klimadinner“.

Sie informieren die Jugendlichen über den Klimawandel und geben ihnen die Möglichkeit, sich für mehr Klimaschutz einzusetzen und zu vernetzen. Sie zeigen, wie Engagement für die globale Herausforderung vor Ort gelingen kann.

Quelle: www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/klimabildung/klimadates.php

2.1.17. Elterntaxis – Was tun gegen dicke Luft vor der Schule?

Zielgruppe: Lehrer*innen, Schulleiter*innen

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
Osterstr. 60
30159 Hannover

Telefon: (0511) 8970390

E-Mail: info@klimaschutz-niedersachsen.de

Website: www.klimaschutz-niedersachsen.de/_downloads/Broschueren/BR_Elterntaxis_2019_Web_0.pdf?m=1588939065&

Viele Eltern bringen ihre Kinder fast täglich mit dem Auto zur Schule – aus praktischen Erwägungen, da die Schule auf dem Arbeitsweg liegt, aus Bequemlichkeit oder weil sie denken, der Schulweg sei nicht ausreichend sicher. Das Paradoxe daran ist: Statistiken belegen, dass die sogenannten Elterntaxis eine eigene Gefährdung des Schulweges darstellen – für die anderen wie für die eigenen Kinder.

Vor dem Schultor kommt es zu Staus, es wird an Bushaltestellen, im Halteverbot, auf dem Zebrastreifen oder in zweiter Reihe angehalten. Dasselbe gilt auch für Elterntaxi-Fahrten auf dem Weg zum Sportverein, in die Musikschule oder zu anderen Anlässen.

Laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes verunglückten im Jahr 2017 in Deutschland 8.168 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren, acht davon tödlich. Auffällig ist, dass mehr als ein Viertel der Unfälle sich zu den Uhrzeiten ereignet, zu denen die Kinder auf dem Schulweg sind.

Und mit Blick auf die Elterntaxis: Die Fahrt im Pkw stellt statistisch ein größeres Risiko für Kinder von sechs bis neun Jahren dar als die Fortbewegung mit jedem anderen Verkehrsmittel!

Darüber hinaus belegen die Unfallstatistiken der Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren, dass viele Kinder, wenn sie nach der Grundschule auf eine weiterführende Schule wechseln und den Schulweg dann allein zurücklegen sollen, schlecht darauf vorbereitet sind.

Aus den genannten Gründen ist es wichtig, die Kinder bereits in Kindergarten und Grundschule dabei zu unterstützen, selbstständig und sicher mobil zu werden. Dazu gibt es bereits eine Reihe von Möglichkeiten, die in dieser Broschüre näher vorgestellt werden.

Zudem erhalten Lehrkräfte Informationen und Materialien, mit denen sie gemeinsam mit ihren Schüler*innen zu den Themen Verkehrssicherheit und Klimaschutz praxisnah lernen und arbeiten können.

2.1.18. Globales Lernen und umweltbewusstes Handeln in der Kita

Zielgruppe: Erzieher*innen, Pädagog*innen

Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V.

Neue Str. 5

27576 Bremerhaven

Telefon: (0471) 5010094

E-Mail: ulke@nsf-bremerhaven.de

Website: <https://nord-sued-forum.de/neue-broschuere-fuer-erzieherinnen>

Die Broschüre soll Erzieher*innen und Pädagog*innen helfen, globale Themen in den Kita-Alltag zu integrieren.

Denn:

Jeder begegnet täglich globalen Herausforderungen, weshalb jeder global denken und lokal handeln muss.

Selbst die Kleinsten sollten von Beginn an verstehen, was Klimawandel, Globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit bedeutet.

Die Broschüre soll den Erzieher*innen und Pädagog*innen genau dabei helfen, den Kindern dies beizubringen bzw. (be-)greifbar zu machen.

2.2. Interaktive Lernmodule

2.2.1. Portal Globales Lernen

Zielgruppe: Kitas, Schulen

World University Service (WUS)

Deutsches Komitee e.V.

Goebenstraße 35

65195 Wiesbaden

Telefon: (0611) 9446170

E-Mail: service@globaleslernen.de

Website: www.globaleslernen.de/de/fokus-themen/fokus-klimawandel/bildungsmaterialien

Hier finden Sie Bildungsmaterialien zum Thema Klimaschutz / Klimawandel für unterschiedliche Altersstufen.

Beispiele hierfür sind:

- CULPEER4Change Quiz zum SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Padlet Globales Lernen@home von Baobab
- Biopoli-Arbeitsheft "Klimawandel und Landwirtschaft"
- HanisauLand Unterrichtsmaterial Klimawandel und Klimaschutz
- myclimate: Hilfsmittel für BNE und Umweltbildung im Fernunterricht
- Der Grüne Wal – Bildungsunterlagen zur Klimakrise
- Umwelt im Unterricht: Lehr- und Aktionspaket Klimawandel

2.2.2. Was tun, wenn es wärmer wird?

Zielgruppe: Schulen ab 9./10. Klasse

Unabhängiges Institut für Umweltfragen – UfU e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Telefon: (030) 42849930

E-Mail: info@ufu.de

Website: www.ufu.de/wp-content/uploads/2017/07/UfU-_Was-tun-wenn-es-wärmer-wird_-RZ2.pdf

Lange bildete der Klimaschutz den Schwerpunkt der Bildungsaktivitäten im Klimabereich. Um den weltweiten Temperaturanstieg zu begrenzen, sind dort auch in Zukunft Anstrengungen erforderlich. Die Berichte des IPCC belegen, dass Klimaveränderungen jedoch bereits stattfinden und weitere Veränderungen – selbst bei erfolgreicherem Klimaschutz als bisher – nicht mehr abzuwenden sein werden.

Deshalb ist es notwendig, den Klimaschutz mit Klimaanpassungsmaßnahmen zu verbinden. Die Erscheinungsformen des Klimawandels weltweit werden immer deutlicher. Die Anpassung an den Klimawandel ist eine Aufgabe für alle und fordert von allen neue Kenntnisse und daher Bildung.

Ziel ist die Entwicklung eines Grundverständnisses für die zu erwartenden Veränderungen seitens der Bevölkerung mit dem Handlungswissen, welche Folgen der Klimawandel auf das eigene Leben hat und wie der Einzelne diesen begegnen kann.

Es geht darum, zu lernen, dass es wärmer wird und zu wissen, was zu tun ist, wenn dies geschieht. Die flächendeckende Einführung „energiefressender“ Klimaanlagen kann beispielsweise keine Maßnahme der Klimaanpassung sein. Wichtig ist vielmehr, ein Bewusstsein für die

neuen Risiken zu schaffen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie diesen begegnet werden kann.

Das Material enthält zehn Lernstationen zu verschiedenen Aspekten von Klimawandel, Klimafolgen und Klimaanpassung. Jede Lernstation stellt Material zum selbstständigen Entdecken und Erforschen bereit.

Quelle: www.ufu.de/wp-content/uploads/2017/07/UfU_-Was-tun-wenn-es-wa%c2%a6%c3%a4rmer-wird_-RZ2.pdf

2.2.3. *KEEP COOL mobil – das Planspiel zum Klimawandel für mobile Endgeräte*

Zielgruppe: Schulen

Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Klaus Eisenack
Unter den Linden 6
10099 Berlin

E-Mail: klaus.eisenack@hu-berlin.de
Website: www.climate-game.net

Mit dem Projekt „Keep Cool mobil“ erleben Jugendliche mit Hilfe moderner Medien und einem Planspiel mit integrierten Vernetzungsmöglichkeiten einen alternativen Zugang zum Thema Klimawandel und Klimapolitik.

Erstmals soll ein „Serious Game“ in Form eines mobil nutzbaren Rollenspiels zum globalen Klimawandel angeboten und in eine systematische Kommunikationsstrategie eingebettet werden.

Die Schüler*innen erwerben dabei wichtige Sach- und Sozialkompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und werden zu gesellschaftlichem Engagement ermuntert.

Das Planspiel soll sowohl den Kommunikationsgewohnheiten Jugendlicher als auch schulischen Bedürfnissen entsprechen und in Schulen und anderen institutionellen Kontexten produktiv eingesetzt werden.

Mit Keep Cool mobil konnte durch die Förderung der DBU ein für die Nutzenden kostenloses Angebot mit hohem Alleinstellungswert erarbeitet werden: Durch die große Zahl von Spieler*innen, die gleichzeitig teilnehmen können (bis zu 50) vermittelt das Spiel einen Einblick in die Dynamik klimapolitischer Verhandlungen, die in der Realität aus der Vielzahl von Entscheidungen einzelner Akteure entsteht. Das Spiel zeigt keinen simplen Lösungsweg für die Herausforderung des Klimawandels auf, sondern gibt Denkanstöße und wirft Fragen auf, die aus

den im Spiel erfahrbaren Zusammenhänge entstehen. Zugleich vermittelt es technologische Optionen und mögliche individuelle Verhaltensänderungen. Diese äußerst wichtige Reflexion des Spielgeschehens findet in den Materialien bei Lehrer-online ein gutes Fundament.

Quelle: www.dbu.de/OPAC/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-31740.pdf

2.2.4. Globales Lernen digital

Zielgruppe: Schulen

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.
Kochstraße 1a
07745 Jena

Telefon: (0170) 5784560
E-Mail: www2020@ewnt.org
Website: www.weltweitwissen.net/globales-lernen-digital.html

Die Weltgemeinschaft ändert sich seit Jahren. Die Plattform „Globales Lernen“ will in Form einer pädagogischen Antwort auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft im Kontext einer globalisierten Gesellschaft informieren.

In den Kursen sollen die Teilnehmer*innen digital den Bezug zu ihrer Lebenswelt kennenlernen, es werden Perspektivenwechsel ermöglicht und unterschiedliche Handlungsoptionen erarbeitet.

Es werden verschiedene Kurse / Veranstaltungen digital angeboten:

- Webinar z.B. für den Fairen Handel
- Podcast mit Diskussionen zur Umsetzung von Globalem Lernen
- Podcast im Bereich BNE im Schulalltag
- kurze Clips und interaktive Lerninhalte

2.2.5. Spezial: Online lernen und unterrichten

Zielgruppe: Schulen

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Stresemannstraße 128 – 130
10117 Berlin

Telefon: (030) 183050

E-Mail: service@bmu.bund.de

Website: www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/spezial-online-lernen-und-unterrichten

Wegen des Coronavirus müssen Schulen schnell Lösungen finden, um den Unterricht über das Internet zu organisieren. Viele Materialien und Themen von Umwelt im Unterricht eignen sich gut dafür:

Sie behandeln wichtige, in den Lehrplänen verankerte Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen, umfassen handlungsorientierte und schüleraktivierende Methoden, und werden regelmäßig aktualisiert. Die Redaktion hat einen Überblick und Tipps für die Praxis zusammengestellt.

Das Spezial: Online lernen 2 beschäftigt sich darüber hinaus mit digitalen Werkzeugen und Methoden und enthält leicht verständliche Anleitungen für Schüler*innen, um selbstständig zu Hause zu lernen.

Themen für die Sekundarstufe

- Ursachen des Klimawandels
- Werben für den Klimaschutz
- Insekten in Gefahr
- Klimawandel gefährdet Korallenriffe
- Meere voller Plastikmüll
- Planung einer nachhaltigen Stadt oder Gemeinde
- Daten zum Klimawandel untersuchen

Themen für die Grundschule

- Wann ist Frühling?
- Werben für den Klimaschutz
- Insekten in Gefahr
- Die Vielfalt der Tiere im Korallenriff
- Woher kommt der Plastikmüll?
- Meine Straße der Zukunft
- Die abenteuerliche Reise der Zugvögel

2.2.6. KlimafolgenOnline-Bildung

Zielgruppe: Schulen

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e. V.
Postfach 60 12 03
14412 Potsdam

Telefon: (0331) 2882500
Website: www.klimafolgenonline-bildung.de

Im Portal ist es möglich die Folgen des Klimawandels in Deutschland für die Land- und Forstwirtschaft, für Bereiche der Hydrologie, der Energie, des Tourismus und der Gesundheit sichtbar machen.

Die Simulation arbeitet mit einer Vielzahl von Parametern (z. B. Temperaturen, Ernteerträge, Waldbrandgefahr). Generell liegen Daten für den Zeitraum 1901–2010 (beobachtete Daten) und 2011–2100 (Simulationsdaten) vor.

Die gewählten Parameter werden für Deutschland als Farbkarte dargestellt. Zu Detaildarstellungen der Bundesländer oder Landkreise kommt man über zwei integrierte Zoomstufen.

Weiterführend stellt das Portal Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen und ein Glossar zur Verfügung.

Quelle: www.klimafolgenonline-bildung.de

2.2.7. Online-Kurs zum Klimawandel

Zielgruppe: Studierende, Lehrkräfte

Deutsches Klima-Konsortium e. V. (DKK)

Markgrafenstr. 37

10117 Berlin

Telefon: (030) 767718690

E-Mail: info@klima-konsortium.de

Website: www.deutsches-klima-konsortium.de/de/bildung/klima-vorlesung-auf-deutsch/mooc-zum-klimawandel.html

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzorganisation WWF hat das DKK einen interdisziplinären Massive Open Online Course (MOOC) zum Klimawandel und seinen Folgen entwickelt.

Die frei zugängliche Online-Vorlesung wurde im November 2015 erstmals online angeboten. Die Online-Vorlesung werden von renommierten Forschenden aus den führenden deutschen Klimaforschungsinstituten begleitet, die die wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels, die Folgen für Natur und Gesellschaft und ein Ausblick auf Lösungsoptionen vorstellen. Kurzvorträge im Video, Animationen, Bilder und Grafiken sorgen dafür, dass der wissenschaftlich anspruchsvolle Stoff für die Nutzerinnen und Nutzer spannend und anschaulich ist.

Quelle: www.deutsches-klima-konsortium.de/de/bildung/klima-vorlesung-auf-deutsch/mooc-zum-klimawandel.html

2.2.8. Globaler Supermarkt

Zielgruppe: Schulen

Eine Welt Forum Aachen e. V.

An der Schanz 1

52064 Aachen

Telefon: (0241) 89449560

E-Mail: 1wf@1wf.de

Website: <https://globalersupermarkt.de>

Bei dem „Globalen Supermarkt“ handelt es sich um ein interaktives Onlinelernspiel, bei welchem Schüler*innen Produkten auswählen und mit Hilfe von Nachhaltigkeitskriterien erfahren, was hinter den Produkten steckt.

Der Ablauf ist wie im realen Leben. Das Produkt (Nahrungsmittel, Kleidung und andere Konsumgüter) wird ausgewählt, in einen Einkaufswagen gelegt und zum Schluss „bezahlt“. Nach Abschluss des Kaufvorganges erscheint eine „Quittung“ für den Einkauf, die zeigt, was der Einkauf wirklich gekostet hat (Rohstoffe, CO₂-Ausstoß, Lebensbedingungen der Menschen, die an der Herstellung beteiligt sind).

Wichtig: Es handelt sich um ein Lernspiel, indem Nachhaltigkeitskriterien an Produktbeispielen erläutert werden. Es sind keine Produktbewertungen oder Kaufempfehlungen. Es findet kein Kauf statt.

2.2.9. Weltacker 2000m² Online

Zielgruppe: Schulen

Virginia Boye (BNE-Koordination)
Zukunftsstiftung Landwirtschaft
Marienstrasse 19-20
10117 Berlin

Telefon: (030) 28482322
E-Mail: boye@2000m2.eu
Website: www.2000m2.eu/de/online-weltacker

In den interaktiven Klima-Acker-Webinaren für den Schulunterricht der Klassenstufen 1-10 werden die Zusammenhänge zwischen dem Klima und der Landwirtschaft anschaulich vermittelt. Die Webinare dauern durchschnittlich 90 Minuten, orientieren sich am Rahmenlernplan und werden durch Referent*innen moderiert. Neben einem Impulsvortrag beinhaltet eine Lerneinhalt interaktive Gruppenarbeitsphasen mit anschließenden Ergebnispräsentationen und Diskussionen.
Für die individuell angepasste Themenzusammenstellung der jeweiligen Klasse, bietet die Initiative Unterstützung.
Des Weiteren bietet die Plattform Materialien für verschiedene Aktionen.

Quelle: www.2000m2.eu/de/online-weltacker

2.3. Kampagne / Projekte

2.3.1. AckerKita

Zielgruppe: Kitas

Ackerdemia e. V.

Lara Lamping - Koordinatorin Bremen & Umland

Osterstraße 28

28201 Bremen

Telefon: 0176-45606953

E-Mail: l.lamping@ackerdemia.de

Website: www.gemueseackerdemie.de/ackerkita

Das Bildungsprogramm "GemüseAckerdemie" lässt Kita-Kinder mit der "AckerKita" Natur erleben und Lebensmittel wertschätzen.

Ziel: "Eine Generation, die weiß, was sie isst!" – so lautet das Ziel des gemeinnützigen Vereins Ackerdemia e. V. Beim Säen, Pflegen, Ernten und Essen von buntem Gemüse lernen Kinder spielerisch und mit allen Sinnen, wo Lebensmittel herkommen, wie sie wachsen und was nachhaltige und gesunde Ernährung bedeutet.

So funktioniert es: Auf dem eigenen KitaAcker bauen die Kinder über ein Jahr hinweg bis zu 15 Gemüsearten an. Unter Anleitung der Erzieher*innen wird der Acker so zum pädagogischen Lernort, auf dem die Kleinen Naturkreisläufe buchstäblich begreifen können.

Die Unterstützung:

Jede AckerKita erhält von der GemüseAckerdemie eine individuelle Betreuung mit fachlicher sowie organisatorischer Unterstützung, so dass jede*r Erzieher*in mit oder ohne gärtnerischen Vorkenntnissen direkt einsteigen kann:

- Persönliche Ansprechpartner*innen vor Ort
- Hilfe bei der Ackersuche und Beratung zur Ackereinrichtung
- Lieferung von ökologischem Saat- und Pflanzgut
- Unterstützung bei den Pflanzungen
- Fortbildungen und wöchentliche Newsletter
- Umfangreiche Bildungsmaterialien
- Koordinative Leistungen
- Weitere On- und Offlineangebote

Quelle: www.gemueseackerdemie.de/ackerkita

2.3.2. Vom Acker in den Mund (Hofbesuche)

Zielgruppe: Kitas, Grundschulen

Sarah Wiener Stiftung
Wöhlerstr. 12-13
10115 Berlin

Telefon: (030) 707180260
E-Mail: info@sw-stiftung.de
Website: <https://sw-stiftung.de>

Ziel:

Kinder zwischen 3 und 10 Jahren sollen mit Spaß ökologische Landwirtschaft hautnah erleben: Die Landwirt*innen zeigen Ihnen, was es bedeutet, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften, wie viel Arbeit, Wissen und Leidenschaft es dafür braucht und wie gut Nachhaltigkeit schmeckt. Es können Gruppen von 20 bis 30 Kindern direkt und kostenfrei zu bestimmten Terminen angemeldet werden, welche der Homepage der Sarah Wiener Stiftung zu entnehmen sind.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN), von der Beisheim Stiftung und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte Genussbotschafter*in der Sarah-Wiener-Stiftung sind. Die (Online-)Weiterbildung zum Genussbotschafter*in wird ebenfalls von der Stiftung angeboten, schult die Teilnehmenden im pädagogischen Kochen und dient als Basis für eine Umsetzung von Koch- und Ernährungskursen für Kinder.

Ein Tag zum Anpacken:

Auf dem Biobauernhof wird die Kindergruppe von den Landwirt*innen aktiv in das Hofgeschehen mit einbezogen – sei es auf dem Acker, im

Stall oder an der Getreidemühle. Aus den hofeigenen Produkten bereiten die Kinder pädagogisch begleitet eine frische Mahlzeit zu. So können sie das Ergebnis ihrer Mitarbeit auf dem Hof und den Geschmack ökologisch und nachhaltig hergestellter Lebensmittel gemeinsam genießen.

Quelle: <https://sw-stiftung.de/projekte/bauernhoffahrten/vom-acker-in-den-mund>

2.3.3. Grüne Meilen für das Weltklima!

Zielgruppe: Kitas, Grundschulen

Climate Alliance of European Cities with Indigenous Rainforest Peoples / Alianza del Clima e.V.

Galvanistr. 28

60486 Frankfurt am Main

Telefon: (06971) 71390

E-Mail: europe@climatealliance.org

Website: www.kindermeilen.de

Seit 2002 sammeln jedes Jahr zigtausende Kindergarten- und Schulkinder Grüne Meilen für das Weltklima. Diese wird das Klima-Bündnis zusammen mit den Wünschen und Ideen der Kinder auf der nächsten UN-Klimakonferenz präsentieren.

Grüne Meilen sammeln: Machen Sie mit!

Früh übt sich, wer ein/e gute/r Klimaschützer*in werden will!

Im Rahmen der Kampagne legen Kindergarten- und Schulkinder ihre Alltagswege bewusst klimafreundlich zurück.

Alle Wege, die die Kinder zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Inlinern oder öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Bahn zurücklegen, entlasten die Umwelt. Deshalb zählen sie als "Grüne Meilen" für das Weltklima.

Das Klima-Bündnis lädt alle Kinder in Europa, ihre Städte und Gemeinden, alle Kindergärten und Schulen ein, sich an den Aktionswochen zu beteiligen, mit Spiel und Spaß das Klima zu schonen und eine symbolische Weltreise um die Eine Welt anzutreten.

Die Grünen Meilen aller Kinder in Europa werden zusammengezählt und den Teilnehmenden der UN-Klimakonferenz übergeben. Die Kleinen setzen Klimaschutz konkret und praktisch in ihrer Lebenswelt um.

Die Module und Materialien der Kampagne liefern konkrete Ideen und Aktivitäten für Kindergarten- und Grundschulkinder zu klimafreundlicher Mobilität. Sie beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Mobilität sowie regionale Lebensmittel und Energie sparen. Die Kinder machen sich Gedanken zu Vor- und Nachteilen verschiedener Verkehrsmittel, erfragen als Reporter*innen auf dem Wochenmarkt die Herkunft der Lebensmittel oder entdecken als Suppenköch*innen die Genüsse regionaler Küche, als Energie-Detektiv*innen sind sie den Stromfressern ihrer Einrichtung auf der Spur und erkunden als Verkehrsdetektiv*innen die Problemstellen ihrer Alltags wege.

Die Ziele der Kindermeilen-Kampagne sind vielfältig. Durch die Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit, Klima, Verkehr, Regionalität und Energiesparen steigern Kindergarten- und Grundschulkinder (und deren Eltern) ihr Bewusstsein für eine klima und umweltschonendere Mobilität und Lebensweise.

Es spricht viel dafür, Alltagswege gesundheitsbewusst und klima freundlich zurückzulegen: Die Aktion befähigt Kinder, ihre Alltagswege selbstständig und umweltschonend zurückzulegen. Außerdem ersparen umweltfreundlich zurückgelegte Wege der Atmosphäre unnötiges CO₂ und helfen beim Klimaschutz.

2.3.4. EU-Schulprogramm

Zielgruppe: Kitas und Schulen der 1. – 6. Klasse

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Calenberger Straße 2
30169 Hannover

Telefon: (0511) 120-2088 oder -2232

E-Mail: schulprogramm@ml.niedersachsen.de

Website: www.schulprogramm.niedersachsen.de

Neben regelmäßiger Bewegung bildet eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung die Grundlage für die Entwicklung, das Wachstum und für den Lernerfolg von Kindern. Aus diesem Grund bietet das Land Niedersachsen gemeinsam mit der Europäischen Union Schulen und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit kostenloses Obst und Gemüse sowie Milch zu erhalten. Im Rahmen der Förderung kann von Kindertageseinrichtungen ausschließlich Trinkmilch und **kein** Obst und Gemüse bezogen werden.

Ziele:

- die Verzehrmuster bei Kindern durch frisches Obst, Gemüse und Milch nachhaltig positiv zu beeinflussen
- die Akzeptanz von Obst, Gemüse und Milch bei den Kindern im Rahmen einer abwechslungsreichen Zwischenverpflegung zu steigern (in der Schule, zu Hause)
- Beitrag für einen frühzeitigen Aufbau von gesundheitsförderlichen Verhaltensweisen und Handlungskompetenzen leisten
- Vermittlung von Wissen zu Obst, Gemüse, Milch (insbesondere regionale u. saisonale Aspekte) sowie Geschmacksvielfalt und Zubereitungstechniken

Durch die Integration der Themen „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ in den Unterricht bzw. das pädagogische Konzept, werden alle

Kinder unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft oder ihrem sozioökonomischen Status einbezogen und verbessern ihre fachlichen und handlungsbezogenen Kompetenzen.

Quelle: www.schulprogramm.niedersachsen.de/?page_id=530

2.3.5. Bio-Brotbox

Zielgruppe: Grundschulen 1. Klasse

Informationsstelle Bio-Brotbox

Dr. Barbara Heinze

Mansteinstraße 3

10783 Berlin

Telefon: (030) 28879959

E-Mail: info@bio-brotbox.de

Website: www.bio-brotbox.de

Bei den Bio-Brotbox-Aktionen wird Erstklässlern zur Einschulung eine wieder verwendbare Frühstücks-Dose mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft überreicht.

Die Befüllung der Boxen organisieren die lokalen Aktionsgruppen jeweils für sich. Mit den Bio-Brotbox-Aktionen soll gerade zum Einstieg in das Schulleben, wenn die Kinder und Eltern noch keine Pausenbrot-Gewohnheiten entwickelt haben, ein Zeichen für die Bedeutung eines täglichen, gesunden Frühstücks gesetzt werden.

Die Bio-Brotbox-Aktionen werden in der Regel ehrenamtlich organisiert und privatwirtschaftlich finanziert.

Die Ziele des bundesweiten Bio-Brotbox-Netzwerks sind:

- Jedes Kind soll täglich ein Frühstück bekommen
- Dieses Frühstück soll gesund sein
- Kindern sollen die Wertigkeit und der Ursprung von Lebensmitteln sowie die Wertschätzung einer gesunden Ernährung nahegebracht werden

2.3.6. ECHT KUH-L! (Schulwettbewerb)

Zielgruppe: Schulen 3-10 Klasse

Wettbewerbsbüro „Echt kuh-l!“

c/o m&p: public relations

Laura Wittemann / Lisa Grimmeiß

Joseph-Schumpeter-Allee 23 (Bonner Bogen)

53227 Bonn

Telefon: (0228) 410028 -48 oder -49

E-Mail: kontakt@echtkuh-l.de

Website: www.echtkuh-l.de

Der bundesweite Schulwettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) "Echt kuh-l!" beschäftigt sich mit der nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung. Er basiert auf dem Prinzip des handlungs- und erlebnisorientierten Lernens, deswegen soll mit dem Wettbewerb die Lust am Lernen geweckt werden! Es wird aufgezeigt, wie das Thema sehr einfach im Lehrplan und im Unterricht integriert werden kann.

Schüler*innen der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen können teilnehmen. „Echt kuh-l!“ beschäftigt sich mit dem Thema Ökolandbau und Fragestellungen rund um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung, wobei das jährliche Fokusthema wechselt.

2.3.7. Ackerschule

Zielgruppe: Schulen

Ackerdemia e. V.

Lara Lamping - Koordinatorin Bremen & Umland

Osterstraße 28

28201 Bremen

Telefon: 0176-45606953

E-Mail: l.lamping@ackerdemia.de

Website: www.gemueseackerdemie.de/ackerschule

Auf dem eigenen Acker buntes Gemüse säen, pflegen, ernten, essen und vermarkten – das können Schüler*innen und Lehrer*innen mit der "GemüseAckerdemie". Das theorie- und praxisbasierte Bildungsprogramm vermittelt nicht nur wertvolles Wissen über die Herkunft von Lebensmitteln, sondern ermöglicht durch das Erleben mit allen Sinnen eine einzigartige Naturerfahrung direkt vor oder nahe der eigenen Schule.

So wächst gemeinsam mit den Pflanzen eine Generation heran, die sich nachhaltig gesund ernährt und Lebensmittel wertschätzt.

Das Programm lässt sich individuell in das Lehrangebot integrieren und besteht innerhalb eines AckerJahres aus drei Programmphasen:

Programmablauf

Die VorAckerZeit (Januar – April) widmet sich der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung. Die Lehrer*innen nehmen an der ersten Fortbildung teil und erhalten Infomaterial. Die Schüler*innen bekommen anhand der Bildungsmaterialien einen ersten Einblick in das Thema Gemüseanbau, biologische Vielfalt sowie Bodenfruchtbarkeit – ein Team der GemüseAckerdemie kümmert sich um die Bereitstellung von ökologischem Saat- und Pflanzgut.

Die AckerZeit (April – Oktober) ist das Herzstück des Programms: Ist der Schulgarten bepflanzt, geht es einmal in der Woche für eine Doppelstunde auf den Acker. Dort pflanzen, pflegen und ernten die Kinder bis zu 30 verschiedene Gemüsearten. Die Lehrer*innen werden durch das eigens konzipierte Bildungsmaterial, Fortbildungen, wöchentliche Newsletter und die persönliche Betreuung durch die GemüseAckerdemie unterstützt.

In der NachAckerZeit (Oktober – Dezember) werfen Lehrer*innen und Schüler*innen einen Blick „über den Ackerrand“. Nach Erntedankfest und letzter Ernte bietet der zweite Teil der Bildungsmaterialien unter dem Stichwort „AckerGlobal“ zahlreiche Anregungen zu weiterführenden Unterrichtsthemen wie Lebensmittelverschwendungen und Sortenvielfalt.

Die Unterstützung:

Jede AckerSchule enthält von der GemüseAckerdemie eine individuelle Betreuung, sodass jede*r Lehrer*in mit oder ohne gärtnerischen Vorkenntnissen direkt einsteigen kann. Langfristiges Ziel ist es, die Eigenständigkeit der Schule beim eigenen Gemüseanbau zu stärken. Neben der bereits erwähnten fachlichen und organisatorischen Unterstützung und den umfangreichen Bildungsmaterialien bietet die GemüseAckerdemie:

- Persönliche Ansprechpartner*innen vor Ort
- Hilfe bei der Ackersuche und Beratung zur Ackereinrichtung
- Unterstützung bei den Pflanzungen
- Koordinative Leistungen
- Weitere On- und Offlineangebote

Für den Programmstart 2021 sind aktuell noch geförderte Plätze zu vergeben.

2.3.8. Tag der Schulverpflegung Niedersachsen

Zielgruppe: Schulen

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen
c/o Nds. Landesschulbehörde
Wilhelmstraße 62-69
38100 Braunschweig

Telefon: (0531) 4843381
E-Mail: kontakt@dgevesch-ni.de
Website: <https://dgevesch-ni.de/schulverpflegung/tdsv>

Jedes Jahr gibt es bundesweit am 23. September einen „Tag der Schulverpflegung“, welcher in Niedersachsen in Form eines Aktionszeitraumes im November durchgeführt wird und ein wechselndes Motto hat.

Ziel der Aktion ist es, Kinder und Jugendliche an einen gesunden Lebensstil mit ausgewogener Ernährung heranzuführen. So soll die Qualität der Schulverpflegung verbessert und das Thema in den Fokus gerückt werden. Dafür werden verschiedene Informationen und Materialien zur Verfügung gestellt, wobei die Umsetzung von eigenen Ideen ausdrücklich erwünscht ist. Außerdem wird ein Speiseplancheck für Schulen und Caterer zu den Tagen der Schulverpflegung angeboten.

2.3.9. Waterschools

Zielgruppe: Schulen

Ökomarkt Verbraucher und Agrarberatung e. V.
Osterstr. 58
20259 Hamburg

Telefon: (040) 6565042
E-Mail: info@oekomarkt-hamburg.de
Website: www.waterschools.eu/de

„WATERSCHOOL“ ist ein Projekt des Erasmus+-Programms, welches Schulen dabei unterstützt, als „Wasserschule“ den regelmäßigen Konsum von Leitungswasser zu fördern und das Bewusstsein für das Wassertrinken in den Bildungseinrichtungen zu stärken.

Wasser ist wichtig. Ohne Wasser gibt es kein Leben!

Ausreichende Wasserversorgung durch regelmäßiges Trinken von Leitungswasser ist für eine optimale Gesundheit, geistige sowie körperliche Fitness elementar. Es steigert die Konzentrationsfähigkeit und trägt außerdem zur Reduktion von Plastikmüll bei.

Gerade Schüler*innen vergessen in der Hektik des Schulalltags häufig das Trinken, da sie abgelenkt sind und nicht auf ihr Durstgefühl achten. Etwa die Hälfte der Schüler*innen erreichen daher nicht die empfohlene Trinkmenge, was Müdigkeit, Kopfschmerzen und Leistungsbeeinträchtigung zur Folge hat. Schulen erhalten im Rahmen des Projektes daher die Chance das Wassertrinken aktiv fördern und ihren Schülern mehr Wohlbefinden zu verschaffen. In Form von wertvollen Tools, Lehrmaterialien und inspirierenden Best-Practice-Beispielen erhalten die teilnehmenden Schulen Unterstützung bei dem Vorhaben.

Quellen: www.waterschools.eu/de und www.oekolandbau.de/service/nachrichten/detailansicht/europaweite-wasserschulinitiative-fuer-weniger-plastikmuell-und-mehr-gesundheit-von-kindern-und-jugendlichen

2.3.10. Klimaneutrale Schule

Zielgruppe: Schulen

Wasser für Kenia e.V.

Rembrandtstr. 4

38442 Wolfsburg

Telefon: (05362) 4642

E-Mail: info@wasser-fuer-kenia.de

Website: <https://klimaneutrale-schule.de>

Ziel ist es, Schulen zu helfen, klimafreundlicher zu werden und weniger CO₂ zu verursachen.

Dies soll durch drei Schritte erreicht werden:

➤ **CO₂-Ausstoß erfassen**

Untersuchung, wo und für welche Zwecke eine Schule Treibhausgase verursacht und wie man dies zukünftig vermeiden bzw. vermindern kann. Die vier häufigsten Verursacher sind: Strom, Heizung, Personentransport und Schulverpflegung

➤ **CO₂-Ausstoß mindern**

Schulen benötigen häufig mindestens einen einjährigen Veränderungsprozess, um eine klimafreundliche bzw. klimaneutrale Schule zu werden. Idealerweise sollte mit den Bausteinen Stromverbrauch, Heizung und Schulverpflegung begonnen werden.

➤ **Unvermeidbare Treibhausgase kompensieren**

Deutsche Schulen schaffen es zurzeit noch nicht, ihren CO₂-Ausstoß auf Null zu reduzieren. Daher sollte eine Kompensation an anderer Stelle erfolgen (Anregungen sind auf der Website aufgeführt).

2.3.11. Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule

**Zielgruppe: Verantwortliche in der Gemeinschaftsverpflegung
(Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern, Verwaltung, Kantinen)**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Referat 411

Projektgruppe Ökolandbau

Telefon: (0228) 68457350

E-Mail: info@oekolandbau.de

Website: www.oekolandbau.de/ausser-haus-verpflegung/bildung-und-beratung/bio-kann-jeder

Projekt: Bio kann jeder – was heißt das?

"Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule" ist das Motto einer bundesweiten Informationskampagne für mehr Bioprodukte und nachhaltige Ernährung in der Außer-Haus-Verpflegung von Kindern und Jugendlichen. Ziel des Aktionsprogramms ist es, die Verantwortlichen in der Verwaltung und den Kantinen von Schulen und Kitas sowie Erzieher*innen, Lehrer*innen und Eltern auf den Wert einer gesunden und kindgerechten Ernährung aufmerksam zu machen. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Workshops werden praxisnahe Hinweise gegeben, wie ökologische Produkte in den Einrichtungen verwendet werden können. Außerdem dienen die Veranstaltungen zum Netzwerken und bieten wertvollen Erfahrungsaustausch.

2.4. Online-Datenbank

2.4.1. Bio-Speiseplanmanager für Köche in Kitas/Schulen

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Plan Bio e.V.
Waisenhausstr. 20 / Nordflügel
80637 München

Telefon: (089) 38385029
E-Mail: daniela.schmid@tollwood.de
Website: www.biospeiseplan.de

Die Förderung einer gesunden, ökologischen Außer-Haus-Verpflegung für alle Kinder und Jugendlichen ist das Ziel des Bio-Speiseplanmanagers.

Der Speiseplanmanager unterstützt Verantwortliche der Mittagsverpflegung in Kindergärten und Schulen bei der Nutzung von Bio-Lebensmitteln. Dabei werden Tipps zur Umstellung der Produkte und dem Umgang mit erwarteten Mehrkosten gegeben.

Zudem bietet der Bio-Speiseplaner ernährungsphysiologisch ausgewogene und saisonal abgestimmte Sechs-Wochen-Speisepläne:

- berechnet am Alter und der Anzahl der Gäste
- mit praxiserprobten Rezepten
- preislich kalkuliert mit 100% Bio-Zutaten und automatisch verknüpft mit Tages-/ Wochen- und Sechs-Wochen-Einkaufslisten

Die Registrierung und Nutzung ist für alle staatlichen, städtischen, kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen sowie freie Träger kostenfrei.

2.4.2. Service vom Hof – Erleben und Erkunden der Landwirtschaft

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Straße 1-13
26121 Oldenburg

Telefon: (0441) 8010
E-Mail: info@service-vom-hof.de
Website: www.service-vom-hof.de

Die Internetseite bündelt eine Vielzahl niedersächsischer landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlichen Angeboten u.a. aus den Bereichen:

- Einkaufen & Genießen
 - Hofläden, Bauernmärkte, Selbsternte, Lieferservice
- Einkehren & Feiern
 - Bauernhofcafés, Festscheunen, Melkhäuser
- Übernachten & Erholen
 - Ferienwohnungen, Gästezimmer, Heuhäuser
- Erleben & Erkunden
 - Kinderhöfe, Spielscheunen, Pferdehöfe

Die Übersicht ermöglicht das Auffinden von Ausflugszielen für Klassenfahrten, Projektwochen und ähnlichen Aktionen.

2.4.3. Rezeptdatenbank

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Referat 411

Projektgruppe Ökolandbau

Telefon: (0228) 68457350

E-Mail: info@oekolandbau.de

Website: www.oekolandbau.de/bio-im-alltag/einkaufen-und-kochen/kochen

Die Website verfügt über eine Datenbank mit vielen verschiedenen von BIOSpitzenköchen bereitgestellten Rezepten, die auch für Köche in Kitas und Schulen Inspiration bieten.

Zur leichteren Auffindbarkeit können die Gerichte nach folgenden Kategorien gefiltert werden:

- Jahreszeit
- Vegetarisch
- Vegan
- mit Fleisch

2.4.4. Kochen mit Kater Cook – einfache Rezepte für Kinder im Grundschulalter

Zielgruppe: Grundschulen

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Telefon: (0228) 68450

E-Mail: info@ble.de

Website: www.bzfe.de/inhalt/kochen-mit-kater-cook-35351.html

Kochen mit Kater Cook ist eine Website, die leicht umsetzbare Rezepte für Kinder im Grundschulalter sammelt. Die Rezepte stammen aus dem erprobten Unterrichtskonzept „Der Ernährungsführerschein“ (ebenfalls hier enthalten unter „2.1.15 Der Ernährungsführerschein - Baustein zur Ernährungsbildung in der Grundschule“). Die insgesamt 15 Rezepte haben schon über eine Million Drittklässler begeistert und fit für die Küche gemacht. Dazu zählen die beliebten Brotgesichter, der selbst gerührte fruchtige Obstquark und ein kunterbunter Nudelsalat.

Der „Materialaufwand“ ist durch gängige Arbeitsgeräte und normale Zutaten gering. Daher sind die Rezepturen sowohl für Koch-AGs, Aktionswochen als auch für Eltern-Kind-Kochaktionen zu Hause geeignet.

Quelle: www.bzfe.de/inhalt/kochen-mit-kater-cook-35351.html

2.4.5. BildungsCent Material-Bibliothek (BNE)

Zielgruppe: Schulen

BildungsCent e.V.

Oranienstraße 183

10999 Berlin

Telefon: (030) 610814480

E-Mail: info@bildungscsent.de

Website: www.bildungscsent.de/materialien

Die Materialbibliothek stellt eine Vielzahl an handlungsorientierten kostenlosen Bildungsmaterialien (z.B. Wissenskarten, Lernhefte, Poster, Videos, Quiz) zu unterschiedlichsten Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den 17 Nachhaltigkeitszielen zum Download bereit. Sie bietet Ideen und Anregungen für innovative Lehr- und Lernarrangements, bei denen die Beteiligung der Schüler*innen im Fokus steht. Die Materialien können leicht an verschiedene Zielgruppen, Altersstufen und Unterrichtskonzepte angepasst werden.

2.4.6. Umweltschulen

Zielgruppe: Schulen

Umweltbildung – Umweltberatung

Angeroder Straße 1-2

18461 Pöglitz

Telefon: (03832) 050598

E-Mail: tl@umweltschulen.de

Website: www.umweltschulen.de

Umweltschutz, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen: Der Online-Informationsdienst bietet Informationen zu Müllvermeidung, Energiewende (Energiesparen, Energieeffizienz, Atomausstieg, erneuerbare Energien), Klimaschutz, Naturschutz und gesunder Ernährung.

Die Website bietet Hintergrundinformationen, Lehr- und Arbeitsmaterialien sowie Praxisbeispiele aus Modellprojekten und besonders vorbildlichen Schulen national und international.

2.5. Unterstützungsangebote

2.5.1. Ernährung in Kitas

Zielgruppe: Kitas

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.

Herrenstr. 14

30159 Hannover

Telefon: (0511) 911960

E-Mail: info@vzniedersachsen.de

Website: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/ernaehrung-schule-kita/ernaehrung-kindertagesstaetten

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. bietet verschiedene Möglichkeiten der Ernährungsbildung in der Kita an und unterstützt die Einrichtungen mit ihren umfangreichen Maßnahmen und Initiativen.

Kita auf EssPedition

"KiTa auf EssPedition" heißt die jährlich durchgeführte Initiative, bei der es darum geht, sich gemeinsam für eine aktuelle und zukunftsfähige Ernährung von Kindern stark zu machen. Dabei wird der Fokus jedes Jahr auf ein anderes aktuelles Schwerpunktthema gelegt.

EssPress

Der Ernährungs-Newsletter EssPress erscheint viermal jährlich und kann kostenfrei abonniert werden. Jede Ausgabe steht unter einem wechselnden Schwerpunktthema mit Inhalten zum Beispiel aus den Bereichen Ernährungsphysiologie, -pädagogik, Warenkunde und Recht.

Die Verbraucherzentrale bietet Ausleih-Materialien zu folgenden Themen an:

- Tauch in Deinen Bauch - Die Reise des Essens durch den Körper (Kinder ab 4 Jahren)
- Die Backstraße - Vom Korn zum Brot (Kinder ab 4 Jahren)
- Die KiTa-Getreidekiste - Korn und Co. mit allen Sinnen entdecken (Kinder ab 5 Jahren)
- Wasser marsch! (Kinder ab 5 Jahren)

2.5.2. Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Referat NQZ

Claire-Waldhoff-Straße 1

10117 Berlin

Telefon: (0228) 68452708

Website: www.nqz.de

Ziel:

Kinder sollen in allen Kitas und Schulen in Deutschland gut und gerne essen. Dafür soll die Qualität beim Essen und Trinken erhöht werden. Das NQZ unterstützt die Institutionen durch die Koordination und Entwicklung von Maßnahmen sowie Initiativen rund um das Thema Verpflegung auf Bundesebene.

Ernährung in der Kita und Schule:

In Kitas und Schulen besteht die große Chance, die Weichen für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil zu stellen, der bis ins Erwachsenenalter hinein prägend ist. Eine wichtige Aufgabe der Einrichtungen ist es daher, sie in ihrem Ernährungsverhalten zu fördern und zu begleiten.

Kinder lernen durch Erfahrungen. Das gemeinsame Essen sowohl in der Kita als auch in der Schule bietet daher beste Gelegenheit, ein lebenslanges, gesundes Essverhalten zu entwickeln. Nahezu alle Bildungsfelder, die die Bildungspläne für frühe Bildung (Kita) nennen, bieten Anknüpfungspunkte für die Ernährungsbildung und können rund um die Mahlzeiten sowie im angeleiteten oder freien Spiel abgedeckt werden.

Auch die Schulen haben die Möglichkeit im fachspezifischen und fächerübergreifendem Unterricht Lernerfahrungen mit und beim Essen und Trinken in der Schule als Grundlage für die Ernährungsbildung zu

ermöglichen. Nur wenn Schulen Verpflegungsangebote und Mahlzeitengestaltung als wichtige Lerngelegenheiten wahrnehmen, können sie ihre Verpflichtung, Kindern ein gesundheitsförderndes Umfeld zu bieten, in vollem Umfang erfüllen. Damit sind Essen und Trinken ein unverzichtbares Element für eine nachhaltige Schulentwicklung.

Beispiele für Ernährungsbildung:

- Gemeinsames Essen mehrmals am Tag mit Kindern und Erzieher*innen (z.B. Frühstück mit selbsthergestellten Speisen)
- Gespräche über neue Lebensmittel und Rezepte, über Vorlieben und Abneigungen
- sensorische Verkostungen von bekannten und unbekannten Lebensmitteln
- Tisch decken und wieder abräumen
- Verwendung von Essbesteck
- Umgang mit Lebensmittelresten
- Ausflüge zum (Super)Markt
- Obst, Gemüse und (Wild-)Kräuter im Garten, Kresse auf dem Fensterbrett

2.5.3. *Ernährung in Schulen*

Zielgruppe: Schulen

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.

Herrenstr. 14

30159 Hannover

Telefon: (0511) 911960

E-Mail: info@vzniedersachsen.de

Website: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/ernaehrung-schule-kita/ernaehrung-schulen

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. bietet verschiedene Möglichkeiten der Ernährungsbildung in der Schule an und unterstützt die Einrichtungen mit Materialien, Veranstaltungen und Aktionen.

Initiative: Schule auf EssKurs

Mit „Schule auf EssKurs“ können niedersächsische Schulen unter ernährungsfachlicher Begleitung ihre Verpflegungssituation verbessern. Interessenten bewerben sich dazu mit einem Optimierungsplan bei der Verbraucherzentrale. Bei erfolgreicher Umsetzung werden sie mit einem von fünf möglichen Sternesiegeln ausgezeichnet.

Ernährungsbildung in Schule

- Die Backstraße - Vom Korn zum Brot (Klasse 1-4)
- PowerKauer auf Gemüsejagd - Erkundung verschiedener Obst- und Gemüsesorten (ab Klasse 2)
- Getreidekiste (Klasse 3-6)

2.5.4. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen

Zielgruppe: Schulen

DGE e.V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen
c/o Niedersächsische Landesschulbehörde
Mühleneschweg 8
49090 Osnabrück

Telefon: (0541) 77046495

E-Mail: gesa.kipsieker@dgevesch-ni.de

Website: <https://dgevesch-ni.de>

Unterstützung von Schulen und Schulträgern in Niedersachsen rund um das Thema Essen und Trinken in Schulen. Die Vernetzungsstelle ist Ansprechpartnerin für Fragestellungen rund um die Qualität, die Organisation und die Gestaltung einer ausgewogenen Schulverpflegung. Sie bietet Hilfestellung bei der Entwicklung individueller Lösungen in Zusammenarbeit mit Eltern und Schüler*innen. Diese findet im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu relevanten Themen sowie in prozessbegleitenden Vor-Ort-Terminen statt. Durch das Vernetzen mit anderen Akteuren sowie die Förderung durch die Organisation und Moderation von regionalen Treffen wird ein verstärkter Austausch untereinander realisiert.

Quelle: <https://dgevesch-ni.de>

2.5.5. Zertifizierung Fairtrade Schulen

Zielgruppe: Schulen

TransFair - Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt
Remigiusstr. 21
50937 Köln-Sülz

Telefon: (0221) 9420400

E-Mail: info@fairtrade-deutschland.de

Website: www.fairtrade-schools.de

Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Titel "Fairtrade-School" kann das Engagement nach außen getragen und gezeigt werden, wie kreativ sich die Schule für den fairen Handel einsetzt. Das Thema fairer Handel wird im Schulalltag verankert und schafft bei den Schüler*innen ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung.

Der Verein bietet Unterstützung bei der Umsetzung des Vorhabens und fördert die Vernetzung mit anderen Fairtrade-Schools.

2.5.6. Klimaschutz lernen

Zielgruppe: Schulen ab 7. Klasse

Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung e.V.
Müllerstr. 156 a
13353 Berlin

Telefon: (030) 61203771
E-Mail: kontakt@sv-bildungswerk.de
Website: www.schule-klima-wandel.de

Das Bildungswerk bietet kostenlose 4-6 stündige Klima-Workshops für Schulen an, die von ausgebildeten Klima-Botschafter*innen zwischen 12 und 20 Jahren durchgeführt werden. Durch die altersbezogene Nähe zu den teilnehmenden Schüler*innen werden die Inhalte zum Thema Klimawandel spannend und praxisnah vermittelt. Die Workshops helfen dabei mit Wissen, Rat und Tat Antworten und Lösungen für Fragestellungen der jeweiligen Schule zu erarbeiten. Sie sind so konzipiert, dass die Brücke zwischen Klimawandel und Schulveränderung hergestellt wird und abschließend mit den Schüler*innen Klimaschutzprojekte entwickelt werden können.

Des Weiteren werden auf der Website zahlreichen Wissens- und Bildungsmaterialien zum Thema Klimawandel zur Verfügung gestellt (u.a. Methodenkoffer, Tipps, Informationsmaterialien).

2.5.7. Klasse-Klima – Her mit der coolen Zukunft!

Zielgruppe: Schulen 5.-13. Klasse

Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
(BUNDjugend)
Kaiserin-Augusta-Allee 5
10553 Berlin

Telefon (030) 2758650
E-Mail: klasse-klima@bundjugend.de
Website: www.klasse-klima.de

„Klasse Klima – Her mit der coolen Zukunft!“ ist ein Kooperationsprojekt der BUNDjugend, des *netzwerk n* sowie der Initiative Psychologie im Umweltschutz (IPU), um Klimaschutz an Schulen zu stärken.

In Projekttagen und AGs unterstützen junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren Schüler*innen der 5. – 13. Klasse dabei, für den Klimaschutz aktiv zu werden – in ihrem persönlichen Umfeld, an ihrer Schule und durch politisches Engagement. Somit werden die Inhalte zu den Themen Mobilität, Ernährung, Konsum und Energie von jungen engagierten Menschen auf Augenhöhe mit den Schüler*innen erarbeitet. Diese Multiplikator*innen werden vorab durch das Projektteam geschult. Denn oft ist der Wille zum Klimaschutz da. Trotzdem fällt es schwer, das Alltagshandeln zu verändern. Den Schüler*innen soll vermittelt werden, wo sich der Aufwand besonders lohnt und welche Handlungen sehr wirksam sind. Außerdem werden die Gewinne aufgezeigt, die mit klimafreundlichem Verhalten einhergehen.

Die Projekttage sind in der Regel wie folgt aufgebaut:

- Kennenlernen und Einführung in das Thema
- Ursachen des Klimawandels – den Treibhauseffekt verstehen
- Folgen des Klimawandels – global und lokal
- Klimafreundlich leben

- Wie kann ich klimafreundliche Handlungsmöglichkeiten in meinen Alltag integrieren?
- Wie kann ich Klimaschutz an die Schule bringen?
- Wie kann ich mich politisch für Klimaschutz einsetzen?
- Abschluss

Die Multiplikator*innen begleiten zudem Arbeitsgemeinschaften, die sich mit den Themen Klimawandel und -schutz beschäftigen bzw. unterstützen bei der Gründung einer AG.

Ideen für Klima-AGs sind u.a.:

- das Schulsortiment um klimafreundliche Snacks (z. B. heimisches Obst, vegetarische Sandwiches, Müsliriegel) oder Schokoriegel in Bioqualität (fair gehandelt) erweitern
- den Bioanteil beim Angebot in der Schulkantine oder im Kiosk zu erhöhen
- ein klimafreundliches Frühstück in der Klasse organisieren.
- eine Foto-Ausstellung zu klimafreundlicher Ernährung gestalten.
- Energie- oder Klimadetektive ernennen, die z.B. in Klassenräumen das richtige Lüftungsverhalten überprüfen und schauen, ob nach Unterrichtsschluss Heizungen herunter gedreht und Vorhänge geschlossen sind.
- ein Umsonst-Regal an der Schule einrichten, auf dem getauscht werden kann.
- eine Kleidertauschparty an der Schule organisieren.
- eine Fotoausstellung zu klimafreundlicher Fortbewegung und Reisen gestalten.
- eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Vorteile und Schwierigkeiten klimafreundlicher Fortbewegung“ mit eingeladenen Gästen organisieren.

2.5.8. REM kommunal – Austausch und Zusammenarbeit der Kommunen im Bereich Energiesparen

Zielgruppe: Kitas & Schulen aus Lemwerder, Kommunen

Regionales Umweltbildungszentrum Hollen e.V.
Holler Weg 35
27777 Ganderkesee

Telefon: (04223) 95056
E-Mail: buero@ruzhollen.de
Website: <https://remkommunal.de>

Dieses Angebot gilt bisher nur für Kitas und Schulen aus Lemwerder. Interessierte Bildungseinrichtungen sollten sich an ihre jeweilige Kommune wenden und auf das Projekt aufmerksam machen.

Das übergeordnete Ziel des regionalen Energiemanagements REM kommunal ist es, den Austausch und die Zusammenarbeit der Kommunen im Bereich des Energiesparens zu initiieren, zu stärken und zu pflegen. Es soll der Regelverbrauch von Energie und Wasser gesenkt werden, um einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz, zur Ressourcenschonung und zur Kostenreduzierung der Kommunen zu leisten. Für die anfallenden Kosten kann eine 65%-Förderung für 2 Jahre von den Kommunen beantragt werden.

Kitas und Schulen teilnehmender Partner-Kommunen erhalten die Möglichkeit durch, von dem RUZ Hollen durchgeföhrte, Energiespar-Projekte Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ihrem Kita- und Schulalltag zu verankern. Die Aktionen wecken bei Schüler*innen das Interesse für die Umwelt sowie das Energiesparen und sensibilisieren für einen bewussten Umgang mit den Ressourcen. Die Kinder erhalten Informationen und werden zu Energieteams für ihre Einrichtungen ausgebildet. Für Kitas besteht die Möglichkeit das Projekt in Ihren Einrichtungen von den Organisatoren durchführen zu lassen, um keinen Reiseaufwand zu haben.

Quelle: <https://remkommunal.de>

2.6. Fortbildungen / Schulungen

2.6.1. Energiesparen, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Zielgruppe: Erzieher*innen

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Osterstr. 60

30159 Hannover

Telefon: (0511) 8970390

Website: www.klimaschutz-niedersachsen.de/umweltbildung-und-projekte/kita-fortbildungen.html

Kinder in der Altersgruppe von vier bis sechs Jahren sind nicht nur die Konsument*innen und Entscheider*innen von morgen, sondern auch Forscher*innen und Entdecker*innen, die sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Dazu gehört der Klimawandel, der sich schon heute auch in Norddeutschland, bemerkbar macht und das Leben der Kinder stark beeinflussen wird.

Daraus ergeben sich Fragen und Erklärungsbedarf, zu dem auch in Kindertagesstätten Antworten gefunden werden sollten. Aber wie kann Bildungsarbeit im Elementarbereich zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz aussehen? Und wo bieten sich konkrete Anknüpfungspunkte im Kita-Alltag?

Damit Erzieher*innen diese Themen aufgreifen und bearbeiten können, brauchen sie zunächst selbst das nötige Hintergrundwissen und Impulse für ihre pädagogische Arbeit.

Die Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen zu Klimawandel und Klimaschutz sowie Impulse für pädagogische Arbeit im Elementarbereich und dauerhafte Verankerung des Themas in den Einrichtungen. Dabei stehen Interaktion, praktische Anwendung (teilweise in Gruppenarbeit) und der Austausch untereinander im Mittelpunkt.

Quelle: www.klimaschutz-niedersachsen.de/umweltbildung-und-projekte/kita-fortbildungen.html

2.6.2. Der Natur auf der Spur:

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Lehrkräfte

Flächenagentur Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Str. 15
26919 Brake

Telefon: (04401) 927 -367

E-Mail: Vanessa.breuel@lkbra.de

Website: www.flaechenagentur-wesermarsch.de/projekte/suedbollenhagen

In der Fortbildung werden gemeinsam spannende und prägnante Unterrichtseinheiten getestet. Praxisnahes Lernen und das Naturerlebnis stehen dabei im Fokus. Es werden natur- und erlebnispädagogischen Konzepten und Methoden vorgestellt sowie ausprobiert. Zusätzlich soll die Fortbildung eine Hilfestellung zur Entwicklung von Angeboten, welche Kinder zum Forschen und Naturentdecken animieren, ihnen Artenkenntnis vermitteln, sie zu Bewegung und sinnlichem Begreifen anregen sowie sie spielerisch fördern, darstellen. Dabei können verschiedene Themen aufgegriffen und im Schulalltag vorbereitet und weitergeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Abschnitt „Bollenhagener Moorwald“ oder auf der Website.

Quelle: www.flaechenagentur-wesermarsch.de/projekte/suedbollenhagen

2.6.3. Nachhaltigkeit? Beginnt schon beim Einkauf! – Fortbildung Pädagogen

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Lehrkräfte (Kitas, Grundschulen)

Sarah Wiener Stiftung
Wöhlerstr. 12-13
10115 Berlin

Telefon: (030) 707180260
E-Mail: info@sw-stiftung.de
Website: <https://sw-stiftung.de/projekte/nachhaltig-handeln>

Wie kaufen wir Lebensmittel ein? Wie kochen wir? Wie beeinflusst unser Konsum- und Essverhalten unsere Umwelt?

Über Fragen wie diese denken wir alle viel zu wenig nach.

Das möchte die Sarah Wiener Stiftung ändern – und startet im Jahr 2018 ein weiteres Bildungsangebot. Das neue Stiftungsprojekt „Nachhaltig handeln in Supermarkt und Küche“ betrachtet das Thema Ernährung ganzheitlich: vom Verständnis für die Herkunft und Produktion von Lebensmitteln über den bewussten Konsum bis hin zum ressourcenschonenden Zubereiten.

Neue Fortbildung für Pädagogen:

Es wurde eine Fortbildung mit interaktiven Lernmodulen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Kitas und Grundschulen konzipiert. Die Pädagog*innen werden befähigt, die Themen nachhaltiges Konsumieren, Kochen und Essen in den Kita- und Schulalltag zu bringen.

Anhand von Basisrezepten wird Wissenswertes zu einem bewussten Ernährungsstil praktisch vermittelt.

Zu den Fortbildungsinhalten gehören ebenso Themen wie: pflanzliche Lebensmittel bevorzugen, fair gehandelte Produkte verwenden, Lebensmittelverschwendungen vermeiden.

Ziel der Fortbildung ist Kinder für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren.

Die Kinder profitieren in mehrfacher Weise: Sie entwickeln eine positive Haltung gegenüber ursprünglichen Lebensmitteln und Selbstgekochtem. Zudem erfahren sie, wie sie mit dem eigenen Einkauf im Supermarkt und durch ihr persönliches Essverhalten Ressourcen schonen können.

Die vier interaktiven Lernmodule:

- Modul 1: Startschuss Nachhaltigkeit
- Modul 2: Saisonal denken
- Modul 3: Bewusst einkaufen
- Modul 4: Clever kochen

2.6.4. Ich kann kochen – Fortbildung für Pädagogen

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Lehrkräfte von Kitas, Schulen

Sarah Wiener Stiftung
Wöhlertstraße 12–13
10115 Berlin

Telefon: (030) 707180260
E-Mail: ichkannkochen@sw-stiftung.de
Website: <https://ichkannkochen.de>

Ernährungsbildung mit allen Sinnen:

Ich kann kochen! möchte Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren für das Kochen und eine ausgewogene Ernährung begeistern – mit Hilfe von Deutschlands pädagogischen Fach- und Lehrkräften.

Warum wir das tun? Kochen macht Spaß – und Sinn! Der Griff zu Schneidebrett und Kochlöffel macht das Zubereiten von Lebensmitteln zum Erlebnis. Das gemeinsame Kochen vermittelt Ernährungswissen und fördert wirkungsvoll die Gesundheit der Kinder.

Die Ernährung in Kindertagen ist prägend, deshalb beginnt Ernährungsbildung schon ab dem Kita- und Grundschulalter. Das Kennenlernen von frischen Zutaten und das gemeinsame Arbeiten in der Küche sind wichtige Schritte auf dem Weg zu einer selbstbestimmten Ernährung. Ich kann kochen! legt den Grundstein, damit Kinder gesund aufwachsen können.

Darum sollten Kinder kochen lernen:

- Lernen Lebensmittel im wahrsten Sinne des Wortes begreifen
- Entdecken, wie schmackhaft selbst zubereitetes Essen ist
- Selbst Gekochtes weckt die Neugier auf frische Lebensmittel
- Lernen, ihr Essen mehr zu genießen und wertzuschätzen

- Gemeinsames Kochen unterstützt soziale und motorische Fertigkeiten und fördert die sprachliche Entwicklung
- Abwechslungsreiche Ernährung fördert nachhaltig die Gesundheit der Kinder

In den kostenfreien, eintägigen Fortbildungen wird den pädagogischen Fach- und Lehrkräften mit Bildungsmaterialien all das mit an die Hand gegeben, was sie für die praktische Ernährungsbildung mit Kindern benötigen. Und natürlich wird auch zusammen gekocht!

2.6.5. Haus der kleinen Forscher (Online-Fortbildung)

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Lehrkräfte von Kitas, Grundschulen

Stiftung Haus der kleinen Forscher
Rungestraße 18
10179 Berlin

Telefon: (030) 2759590
E-Mail: info@haus-der-kleinen-forscher.de
Website: www.haus-der-kleinen-forscher.de

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Mädchen und Jungen wollen für die Zukunft gestärkt und zu nachhaltigem Handeln befähigt werden.

Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartner*innen vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten.

Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal.

Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

3. FÖRDERPROGRAMME

3.1. Naturschutzwöche für Kinder (1x/Jahr)

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche (u.a. Vereine, Kitas, Schulen, Gemeinden, Stiftungen)

Natur-Netz Niedersachsen e.V.
Neues Haus 4
30175 Hannover

Telefon: (0511) 89769721
E-Mail: info@natur-netz-niedersachsen.de
Website: www.bingo-umweltstiftung.de/naturschutzwoc...

Das Natur-Netz-Niedersachsen ruft jährlich in der ersten Novemberwoche unterschiedliche niedersächsische Akteure (u.a. Umweltstiftungen, weitere gemeinnützige Organisationen, Schulen, Institutionen) aus dem Kinder- und Jugendbereich dazu auf, sich mit Aktionen (z. B. Baumpflanzungen, Pflegeeinsätze oder der Bau von Nisthilfen) an der Naturschutzwöche zu beteiligen. Projektideen und Anregungen sind auf der Homepage der Bingo-Umweltstiftung aufgeführt (www.bingo-umweltstiftung.de/umwelt-und-naturschutz). Diese unterstützt die Aktion durch die Bereitstellung von Fördergeldern entsprechend ihrer Förderrichtlinien.

Quellen: www.natur-netz-niedersachsen.de und www.bingo-umweltstiftung.de/naturschutzwoc...

3.2. Stiftungsführer - Natur-Netz Niedersachsen

Zielgruppe: Kitas, Schulen

Natur-Netz Niedersachsen e.V.

Neues Haus 4

30175 Hannover

Telefon: (0511) 89769721

E-Mail: info@natur-netz-niedersachsen.de

Website: www.natur-netz-niedersachsen.de/nano.cms/stiftungsfuehrer

Das Natur-Netz-Niedersachsen ist ein Zusammenschluss von niedersächsischen Stiftungen im Natur- und Umweltschutz. Auf der Website finden sich zahlreiche niedersächsische Stiftungen aufgeführt, die u.a. Projekte und Maßnahmen im Bereich Umweltbildung sowie Naturschutz von Kinder- und Jugendbildungseinrichtungen fördern.

Quelle: www.natur-netz-niedersachsen.de

4. BEST PRACTICE BEISPIELE

Im folgenden Kapitel finden Sie eine beispielhafte Auswahl an Einrichtungen, die bereits Ernährungs- und Umweltbildung in ihren Alltag integrieren, mit inspirierenden Aktivitäten und Maßnahmen. Diese zeigen, welche unterschiedlichen Möglichkeiten bestehen, die genannten Themen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubeziehen und sollen Ideenanstöße geben.

4.1. Beispiele im Landkreis Wesermarsch

4.1.1. Schule Am Siel Nordenham – Schule auf EssKurs

Fröbelstraße 6
26954 Nordenham

Telefon: 04731-94270
Email: verwaltung@schuleamsiel.de

- Wie lässt sich eine Schulmensa führen, damit gesunde Ernährung Trumpf ist?
- Fünfter Stern für Mensa - Die Schule Am Siel hat von der Verbraucherzentrale Niedersachsen als eine von nur drei Schulen im Lande die höchste Auszeichnung für gesunde Ernährung bekommen.

Beim Wettbewerb „Schule auf EssKurs“ der Verbraucherzentrale Niedersachsen hat die Schule Am Siel den fünften Stern bekommen.

Die Teilnahme an diesem über neun Monate laufenden Wettbewerb ermöglicht Schulen, ihre Mittags- und Zwischenverpflegung mit fachlicher Unterstützung der Verbraucherzentrale zu verbessern.

50 Mahlzeiten

Immer mittwochs und donnerstags kochen Schüler*innen mit Unterstützung einer Lehrkraft etwa 50 Mahlzeiten für gesamte Förderschule im Stadtteil Atens. Für alle Schüler*innen aus den mittleren Jahrgängen steht irgendwann die Station Küche auf dem Stundenplan. Sie werden entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt.

Für den jetzt erreichten fünften Stern waren es folgende Ziele:

- Hülsenfrüchte als gute Eiweißlieferanten bekommen einen festen Platz auf dem Speiseplan. Fleischangebote werden zugunsten von Fisch reduziert.
- Die Schülerteams sind versiert im verpackungssarmen Einkaufen.
- Mensagäste profitieren von einem „Sprechenden Speiseplan“. Hier können Schüler*innen vorlesen lassen, was es am nächsten Tag zum Mittagessen gibt.

Darüber hinaus gibt es jetzt bei der Mensa auch Terrassenplätze im Freien. Zudem ist ein Schulgarten mit Kräuterspirale angelegt worden.

Weil mit dem fünften Stern alles erreicht ist, was erreicht werden kann, setzt sich die Schule Am Siel jetzt ein neues Ziel: sie möchte sich bei der Landesschulbehörde für die Anerkennung als „Umweltschule in Europa“ bewerben.

4.1.2. OBS Am Luisenhof – Gesundes Frühstück

Am Luisenhof 10
26954 Nordenham

Telefon: (04731) 96970
E-Mail: schulleitung@schuleamluisenhof.de

Das Frühstück gehört zu den wichtigsten Mahlzeiten des Tages. Besonders für Schulkinder ist es das Sprungbrett für den Tag, um die Energiereserven aufzufüllen und leistungsfähig für den Schulalltag zu sein.

Viele Kinder können morgens noch nichts essen oder haben keine bzw. teilweise ungesunde Pausenmahlzeiten dabei. Es soll den Schüler*innen gezeigt werden, wie man sich gesund und schmackhaft ernähren kann und ihnen die Möglichkeit gegeben werden Lebensmittel auszuprobieren, die sie von zu Hause nicht kennen.

Das Gesunde Frühstück wird einmal im Monat kostenlos in Form eines Buffets angeboten. Es wird sich dabei nach den Empfehlungen der DGE und nach saisonalen Aspekten orientiert.

Dabei sind immer:

Vollkornbrot mit Käse, Frischkäse etc., Joghurt oder Quark, Eier, Obst und Gemüse, sowie Milch und Wasser als Getränke.

Vorbereitet und durchgeführt wird es von Schüler*innen der Schülerfirma Luises-Schlemmer-Service.

4.1.3. OBS I Nordenham – AG „Kochen“

Pestalozzistr. 9
26954 Nordenham

Telefon: (04731) 20820
E-Mail: obs1@obs1-nordenham.de

Die steigende Tendenz zu Fertiggerichten in den Familien hat die Folge, dass immer mehr Kinder im Umgang mit der Verarbeitung von Lebensmittel nicht mehr in Kontakt kommen.

Oft werden vorgefertigte Produkte aus zunehmendem Zeitdruck und aus Zeitersparnis gewählt.

Dabei gehen wichtige Fertigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich des Umgangs mit der Verarbeitung der Lebensmittel verloren.

Beim Zubereiten von Gerichten ist es wichtig, dass die Schüler*innen alle Prozesse der Herstellung und den zugehörigen Aufgaben kennen lernen. Dazu gehören z.B. das Saubern machen nach dem Kochen, das Spülen und Abtrocknen, den Tisch decken sowie das gemeinsame Essen.

Es soll ein selbstverständlicher Umgang mit natürlichen Lebensmitteln vermittelt werden, mit Hinblick auf den Schwerpunkt der regionalen und saisonalen Herkunft.

Da die Schüler*innen zum Teil aus verschiedenen Kulturräumen kommen, wird versucht alle Wünsche oder Gedanken aufzufangen. Punkt hierfür ist z.B. kein Schweinefleisch. Es wird auch versucht internationale Gerichte zu kochen, wobei jede/r Schüler*in seine Ideen mit einbringen kann.

Ziel:

Mit viel Spaß und Freude eine natürliche, gesunde und selbstverantwortliche Ernährung erreichen!

Allgemeines zur Koch AG:

Ort: Lehrküche an der OBS1

Organisation: Einkauf der Lebensmittel, Auswahl der Rezepte

Termin: 2-mal wöchentlich für 2 Schulstunden

Zielgruppe: Schüler*innen der 6. und 7. Klassen

Zielsetzung: Vielfalt von Gerichten, auch internationalen Rezepten kennenlernen. Den Umgang mit Küchenutensilien, Backofen und Herd sowie das Lesen von Rezepten samt Mengenangaben trainieren.

Inhalt und Ablauf:

- Hygienevorschriften einhalten (im separaten Raum Schulranzen und Jacke lassen, Hände gründlich waschen, Haare zusammenbinden usw.)
- Rezepte besprechen und Gruppeneinteilung vornehmen
- Unterstützung und Hilfestellung durch die AG-Leitung
- Gemeinsam am Tisch essen
- Reflexion und Ausblick für die kommende Woche

4.1.4. Eschhofschule Lemwerder OBS – AG „Kochen“

Schulstr. 19
27809 Lemwerder

Telefon: (0421) 697630
E-Mail: eschhofschule.lemwerder@ewetel.net

Die Koch-AG der Eschhofschule Lemwerder ist Bestandteil des Ganztagsangebots, findet halbjährlich und einmal wöchentlich im Rahmen des Nachmittagsunterrichts statt. Die Schüler*innen haben hier die Möglichkeit, in Kleingruppen kleine und größere Gerichte zuzubereiten und zu verspeisen.

Die Auswahl der Gerichte richtet sich zunächst nach den Schülerwünschen. Beliebte Speisen sind Obstsalate, Quark- und Joghurtspeisen, Nudel- und Reisgerichte, Pizza, Pfannkuchen und Hamburger. Die Schüler*innen haben große Freude daran, ihre Wunschgerichte selbst herzustellen und anschließend mit ihren Freunden zum Essen zusammen zu kommen.

Hierbei lernen sie das gesamte Spektrum vom Kochen kennen: von A wie Arbeitsgeräte bis Z wie Zubereitungstechniken.

Im Vordergrund steht zunächst, den Kindern Spaß am Kochen zu vermitteln und ihrem Wunsch gerecht zu werden, selbst etwas zu kochen. Viele Kinder haben keinerlei Koch-Vorerfahrungen, bekommen zu Hause nicht unbedingt ein Mittagessen und kennen es nicht, dass (gemeinsam) gekocht wird. Zudem spielen in den Familien Fertiggerichte häufig eine große Rolle und Gemüse und Obst steht weniger auf dem täglichen Speiseplan. In der Koch AG verwenden wir hingegen immer frisches Obst und Gemüse, Fleisch gehört eher zur Ausnahme. Erfahrungsgemäß sind die Schüler*innen nach einiger Zeit offen, auch andere Gerichte auszuprobieren und so erweitert sich das Repertoire, z.B. durch Kartoffelgerichte (u.a. knusprige Ofenkartoffeln) oder die Kinder bringen die Rezepte ihrer Lieblingsgerichte mit.

In der Regel wird mit dem Kennenlernen der Schulküche begonnen sowie einer Küchenrallye zum Kennenlernen aller Arbeitsgeräte und einer Aufklärung über die Sicherheitsregeln.

Auch die persönlichen Hygieneregeln und die Hygieneregeln am Arbeitsplatz werden thematisiert. Dabei fällt ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema „Richtig abwaschen“, welches vielen Schüler*innen gänzlich unbekannt ist.

Je nach Vorerfahrungen wird dann mit kleinen Gerichten oder Nachspeisen angefangen. Aus pädagogischer sowie aus organisatorischer Sicht (es gibt einen Zeitrahmen von 90 Minuten) ist es wichtig, die Schüler*innen zum selbstständigen Arbeiten anzuleiten. Dazu sind die Rezepte tabellarisch und schülergerecht geschrieben (Zutaten, Arbeitsschritte und Arbeitsgeräte sind aufgeführt) und die verschiedenen Arbeitsschritte sind auf dem Rezept schriftlich den Schüler*innen zuordnet. Unbekannte Nahrungs- und Lebensmittel sowie die Rezeptabläufe werden vorher kurz erklärt. Für das Arbeiten im Team gibt es einen Ämterplan, in dem genau festgelegt ist, wer was zu tun hat (Abwaschdienst, Tischdienst usw.). Die Gruppen sind möglichst so zusammengestellt, dass sich die Schüler*innen mit ihren unterschiedlichen Vorkenntnissen untereinander gut helfen können.

Auf Wunsch bekommen die Schüler*innen die Rezepte mit nach Hause. Es ist besonders schön, wenn die Schüler*innen die Rezepte zu Hause nachkochen und dann stolz davon berichten, dass es ihrer Familie gut geschmeckt hat und ihnen alles gut gelungen ist. Die Koch-AG ist jedes Halbjahr begehrt und ausgebucht. Der Bedarf der Schüler*innen ist hoch.

Das Angebot richtet sich an Schüler*innen der 5. bis 7. Klasse.

4.1.5. Gymnasium Brake – Green AGe

Philosophenweg 3
26919 Brake

Telefon: (04401) 93780
E-Mail: bs@gymnasium-brake.de

Umweltschutz wird am Gymnasium Brake mit „G“ geschrieben

Seit fast fünf Jahren setzen sich die Schüler*innen des Gymnasiums Brake in der „GreenAGe“, fleißig für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein.

Der AG-Name steht übersetzt für das „Grüne Zeitalter“, welches die Gruppe vorantreiben möchte.

Jeden Donnerstag trifft die Gruppe zusammen und bearbeitet Umweltthemen theoretisch und praktisch, leistet Aufklärungsarbeit und organisiert verschiedene Mitmachaktionen innerhalb und auch außerhalb der Schule.

Es werden zum Beispiel Seedbombs, Nistkästen, Upcycling-Produkte wie Schmierpapierboxen und vieles mehr gebaut oder Aufräumaktionen organisiert, wovon die gesamte Schule profitieren kann. Zudem werden die Auswirkungen der Hitzeperiode auf Mensch und Umwelt in der Region analysiert und derzeit eine Umfrage zum persönlichen CO₂-Fußabdruck innerhalb der Schule, dessen Ergebnisse immer fleißig in Form von Plakaten oder in der AG-Vitrine ausgestellt werden, erhoben.

Außerdem hilft die AG in einem Projektgarten in Golzwarden, kooperiert mit der Fairtrade-Town Brake, kümmert sich um den kleinen Schulgarten und sammelt mit selbst hergestelltem Apfelmus und -saft Spenden für den Umweltschutz.

Auch gibt es mit dem Schulteam ‚Saubere und faire Schule‘ die Mülltrennung, einen regelmäßigen Haus- und Hofdienst, der auch bei der Bewerbung als Fairtrade-School mitgeholfen hat.

Geleitet wird dies von Frau Boinski und seit fast einem Jahr von Frau Griffel, die sich insbesondere um die Jüngeren in der AG kümmert.

Da Nachhaltigkeit und der Schutz des Planeten als Lebensgrundlage der Menschen für Frau Boinski eine Herzensangelegenheit darstellen, entschied sie sich damals dazu, die AG zu gründen und diese Themen mit interessierten Schüler*innen praktisch in die Hand zu nehmen. Vor Kurzem wurde das Gymnasium zur Fairtrade-School ernannt, worauf dieses sehr stolz sind.

Die GreenAGe freut sich auf die nächsten Projekte, wofür auch Sie gerne Anregungen per E-Mail schicken können.

Quelle: Amelie Müller (Schülerin aus der GreenAGe) und <https://gymnasium-brake.info/gymnasium-brake-ist-jetzt-offizielle-fairtrade-schule>

4.1.6. Zinzendorfschule Tossens – Garten AG

Auf dem Int 7
26969 Butjadingen

Telefon: (04736) 92950
E-Mail: schule@zinzendorfschule.de

Vor vier Jahren wurde das Schulgartenprojekt durch eine Elterninitiative ins Leben gerufen. Unterstützt wurde diese Elterngruppe damals von Schüler*innen und Kolleg*innen der Schule. Ziel des Projektes war es den Schüler*innen Pflanzen jeglicher Art, ihr Wachstum und das Ernten näher zu bringen. Außerdem sollte die Kräutervielfalt und Gemüsearten wie z.B. Kartoffeln und Zucchini den Mensaspeiseplan der Schule bereichern.

Mittlerweile besteht der Garten aus vier Hochbeeten und sechs Flachbeeten mit Stangen für das Ranken von Bohnen und Gurkenpflanzen. Es gibt verschiedene Beerenträucher, wie z.B. Himbeeren. Die Tomatenpflanzen und Sommerblumen wechseln sich ab. Eine kleine Sitzgruppe aus kurzen Baumstämmen ist angelegt und eine Frosch "Villa" ist in einer Ecke des Gartens zu finden. Also ein richtiger Experimentiergarten.

An der Schule ist die Betreuung so organisiert, dass alle 6. Klassen die Garten-AG besuchen müssen. Die Klassen werden in Gruppen eingeteilt und jede Woche kommt eine andere Schüler*innengruppe. Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Schüler*innen zunächst skeptisch sind und es als langweilige Zeitverschwendungen ansehen, dann aber nach und nach Gefallen daran finden und gerne wiederkommen, obwohl ihre Gruppe gar nicht dran ist.
Mittlerweile hat sich die Elternschaft aus diesem Projekt zurückgezogen, aber das kann sich auch wieder ändern.

Quelle: Frau Turmann (Lehrkraft der Schule)

4.1.7. Jade-Gymnasium e.V. – AG „Schulgarten“

Schulstraße 12
26349 Jade

Telefon: (04454) 978870
E-Mail: info@jade-gymnasium.de

Seit dem Sommerhalbjahr 2015 gibt es die JAGY-Schulgarten-AG und mittlerweile ist aus der Erstanlage ein ertragreicher Obstgarten geworden.

Die AG ist entstanden aus dem Projekt „Anlage eines Schulgartens“ im Rahmen der Projektwoche 2014.

Mit den Schüler*innen der Mittelstufe wurde unter fachkundiger Anleitung von Bernd Leder, einem ehemaligen Kollegen, auf dem Schulhof für die Unterstufe die Gartenanlage vorbereitet.

Dazu musste das künftige Gartengelände vorbereitet, umgegraben und mit Mutterboden versorgt werden.

Seit 2015 hat sich der Schulgarten kontinuierlich weiterentwickelt und wird von 12-15 Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-8 gepflegt.

Neben Erdbeeren, Kulturheidelbeeren, weißen und roten Johannisbeeren, Rhabarber und Walderdbeeren gibt es Brombeeren, und alle Schüler*innen können während der Öffnungszeit in der Pause den Garten zum Naschen besuchen.

Der Schulhof hat auch sonst allerlei zu bieten: Holunder und Äpfel.

Im Frühjahr werden fleißig Holunderblüten gepflückt, aus denen sich ein schmackhaftes Gelee oder Sirup zubereiten lässt.

Und alljährlich im September werden die Schulhofäpfel geerntet – drei große Apfelbäume befinden sich auf dem Schulgelände. Es handelt sich dabei um sehr alte, für die Wesermarsch typische Sorten: den „Jeverländer Osterapfel bzw. gelben Osterapfel“, „Pannemanns Tafelapfel“ sowie den „Roten Münsterländer Borsdorfer“.

Diese werden zum Mosten zum Biohof gebracht und ergeben in guten Jahren ca. 45 Liter gesundes JAGY-Apfelmost. Ein Besuch auf dem BIOHOF mit dazugehöriger MOSTEREI versetzt in Erstaunen, wie rasch die Äpfel in der Mostanlage verarbeitet werden.

Freude bereitet den Schüler*innen jedes Jahr das Herstellen von schmackhaftem Apfelgelee in der Küche der angrenzenden Oberschule, das dann gerne selber genossen oder verkauft wird.

Der Marmeladen- und Geleeverkauf beim Elternsprechtag im November bildet dann auch den Abschluss der Gartensaison, bevor es in die Winterpause geht. Die Einnahmen des Verkaufs werden für Anschaffungen im laufenden Gartenjahr verwendet wie z.B. in jüngster Zeit von zwei Hochbeeten.

Seit den Aktionstagen 2018 hat die Schulgarten-AG eine an den Garten angrenzende große Laube, die der Hausmeister, Kolleg*innen und Schüler*innen gebaut haben. Seitdem hat die Schulgarten-AG alles, was sie braucht, in unmittelbarer Nähe und der Garten entwickelt sich mehr und mehr zu einem Treffpunkt. Die durch den Bau hinzugekommene Fläche wird gezielt für die Pflanzung bienenfreundlicher Sträucher genutzt.

Außerdem kümmern sich die Schulgärtner um ein größeres Blumenbeet auf dem Schulhof, sähen Prunkwinden, Kapuzinerkresse und Stockrosen aus und haben im Jahr 2018 eine Totholzhecke angelegt.

Die Schulgarten-AG findet im Winterhalbjahr wöchentlich bis in den November statt und startet im Sommerhalbjahr vor den Osterferien.

4.1.8. Nabu Elsfleth

Hans-Jürgen Junge
Magellanstr. 41
26931 Elsfleth

Telefon: (04404) 951000
E-Mail: NABU-Elsfleth@web.de

Seit vielen Jahren ist der Nabu im Bereich Natur- und Artenschutz aktiv.

Einige Beispiele hierfür sind u.a.:

- Sicherung von wertvollen Gebiete für den Wiesenvogelschutz
- viele Stillgewässer stehen unter dem Schutz der Nabu
- Streuobstwiesen werden in der ganzen Region gepflegt

Aktionen des Nabu-Elsfleth sind z.B.:

➤ Flüsse ohne Müll

Jedes Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst, führt der Nabu seine Umweltaktion 'Flüsse ohne Müll' durch. Dabei ist es einerlei, ob es sich an der Weser, der Hunte, den Kanälen oder größeren Gräben abspielt.

➤ Eisvogelwand

Eine neue Brutgelegenheit für den Eisvogel wurde in einem Randgebiet von Elsfleth angebracht. In Kooperation mit der örtlichen Sielacht wurde der Aufstellungsort besprochen, Nabu-Ehrenamtliche haben die Eisvogelwand samt Brütröhren aufgebaut. In der Region in und um die Wesermarsch wurden bereits mehrfach Eisvogelbruten festgestellt.

Naturschutzjugend Elsfleth:

Seit 2020 gibt es in Elsfleth auch die Naturschutzjugend. Ziel der Naturschutzjugend ist, dass Kinder und Jugendliche über die Natur lernen, in ihr Spaß haben und sich für ihren Schutz einsetzen.

Dabei richtet sich dies sowohl an die Kinder, als auch an Familien allgemein.

Der Nabu unterstützt auch Schulen und Kitas bei Projekten, z.B.:

- *Projekt „Hochbeet“ mit der OBS Elsfleth*

Hintergrund des Neubaus des Hochbeetes war die Förderung der handwerklichen und gärtnerischen Fähigkeiten der Schüler*innen der 9. Klasse der OBS. Die Schüler*innen erhielten für das Projekt den 3. Preis des Nabu-Jugendschutzpreises. Abgeschlossen wurde das Projekt mit der Bepflanzung des Hochbeets mit verschiedenen Gemüsesorten.

- *„Grünes Klassenzimmer“ für die Grundschule Lienen*

Es wurde ein Platz geschaffen, um zukünftig den Sachunterricht nach draußen zu verlagern. Der Nabu hat verschiedene Schautafeln mit vielen verschiedenen Vogelarten aufgestellt. Einige Lernschautafeln wurden in Holzständern mit Schieferüberdachung montiert, weshalb diese wetterfest sind.

- *„Futterstellen“ auf dem Gelände der Grundschule Moorriem*

Es wurde zusammen mit den Grundschüler*innen der 1. und 2. Klasse Futterstellen für Wintervögel auf dem Gelände angebracht.

Hintergrund ist das Projekt „Vogelzählenschule“, woran die Grundschule Moorriem teilgenommen hat. Die Grundschüler*innen sollen dabei die Vogelwelt beobachten, die Vögel zählen, alles dokumentieren und dem Nabu die Vogelarten, die Häufigkeit und die Besonderheiten melden.

4.2. Überregionale Beispiele

4.2.1. Die Marktkiste – frische Spielideen für den Unterricht

Zielgruppe: Schulen und Institutionen der Ernährungsbildung

Konzeption & Netzwerk:

Ostfriesische Landschaft	Klaus Bahlsen Zentrum
Bildungsregion Ostfriesland	nachhaltige Ernährung/ZnE
Gerda Mülder	Kerstin Hoop
Georgswall 1 - 5	Osterbusch 2
26603 Aurich	26607 Aurich
Telefon: 04941-179944	04941-918810
muelder@ostfriesischelandschaft.de	info@zne-aurich.de

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch
Jane Agena, Lehrerin für Fachpraxis Ernährung und Hauswirtschaft
Gerd-Köster-Str. 4
26919 Brake
E-Mail: jagen@bbs-wesermarsch.de

Das Unterrichtsmaterial „Die Marktkiste“ wurde als ein vielseitiges, didaktisches Spielmaterial zur Ernährungs- und Sprachbildung entwickelt und im Jahr 2018 allen interessierten ostfriesischen Schulen zur Verfügung gestellt.

Ausleihe über:

- BBS Wesermarsch, Jane Agena (s.o.)
- Landschaftsbibliothek in Aurich bibliothek@ostfriesischelandschaft.de (Kisten-Nr. 50). Auskunft und Voranmeldung unter 04941-179939

Einsatzmöglichkeiten

„Die Marktkiste“ mit ihren ansprechenden, farbigen Fotokarten und Hinweisen auf deren vielfältige Einsatzmöglichkeit vermittelt Schülern und Schülerinnen Ernährungsbildung auf eine leichte und spielerische Weise. Was ist Obst, was ist Gemüse? Wo kommt es her? Was sind heimische Arten, was wird importiert usw.

Neben Fotokarten gibt es auch Wortkarten mit Namen der Lebensmittel sowie Adjektiv- und Verbkarten. Die Wortkarten sind mehrsprachig angelegt, neben Deutsch bieten sie Übersetzungen (Plattdeutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch). Dadurch erweitert sich die Nutzung: Ernährungsbildung kann mit Sprachtraining kombiniert werden. Es eignet sich für Gruppenarbeit, für Arbeit mit einzelnen Schülern, aber auch für längere Unterrichtseinheiten und ist für alle Schulformen zu empfehlen.

Weitere Informationen sowie das ergänzende Downloadmaterial rund um die Adjektiv- und Verbkarten finden Sie hier: www.ostfriesischelandschaft.de/2835.html

Beispiel:



Quelle: www.ostfriesischelandschaft.de/2835.html

4.2.2. Bildungskoffer für die Kindertagesstätte

Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren

Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V.
Regionalpromotorin Stephanie Klotz
Neue Str. 5
27576 Bremerhaven

Telefon: 0471-5010094
E-Mail: klotz@nsf-bremerhaven.de
Website: <https://nord-sued-forum.de>

Das Nord-Süd-Forum Bremerhaven bietet Kitas die Möglichkeit drei Bildungskoffer auszuleihen. Die Ausleihe läuft über die Arbeitsstelle für Religionspädagogik.

Themen dieser Koffer sind:

- Ernährung (Woher kommen unsere Lebensmittel?)
- Umwelt (Woraus besteht unser Spielzeug?)
- Kinderrechte und Weltreligion (Was ist ungerecht?)

Mit den drei Koffern können Erzieher*innen ohne großen Aufwand globale Themen aufgreifen und mit den Kindern entdecken.

Weitere Informationen zur Ausleihe unter: <https://nord-sued-forum.de/eine-welt-promotorin/aktivitaeten> und <https://xn--nord-sd-forum-1ob.de/wp-content/uploads/2019/11/Bildungskoffer-Inhalt-und-Leihbedingungen.pdf>

Für Schulklassen gibt es die Möglichkeit, vor Ort in der Einrichtung des Nord-Süd-Forums Bremerhaven an einem halbtägigen Bildungsparcours zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen, wie z.B. Regenwald oder Bananen.

Impressum

Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Straße 15
26919 Brake

Ansprechpartner Redaktion:

Judith Schulte
Fachdienst 68 – Umwelt –
Klimaschutzmanagerin
Telefon: (04401) 927 – 589
E-Mail: Judith.Schulte@lkbra.de

Tessa Bornemann
Fachdienst 91 – Büro des Landrates –
Assistenz des Projektmanagements REFRAME
Telefon: (04401) 927 – 626
E-Mail: Tessa.Bornemann@lkbra.de

Die Broschüre ist Eigentum des Herausgebers Landkreises Wesermarsch und alle Rechte liegen bei diesem. Auswahl und Zusammenstellung urheberrechtlich geschützt. Für die Richtigkeit der Autorenbeiträge übernimmt der Herausgeber und die Redaktion keine Haftung.

1. Auflage 2020

Stand: 13. Oktober 2020

erarbeitet durch: Tessa Bornemann, Lena Christin Jäger, Judith Schulte

Quelle des Titelbildes:

<https://pixabay.com/de/photos/blattbaum-jung-setzling-eiche-3369412/>



Interreg
North Sea Region
REFRAME
European Regional Development Fund EUROPEAN UNION

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mit dem QR-Code gelangen Sie
zur Onlineversion der Broschüre